

AUSGABE 01/2017



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Info-Service



Member Gold Card Mehr als eine gute Karte

Mitglieder sind die tragende Säule einer Genossenschaftsbank. Aus diesem Grund kommen Raiffeisen-Mitglieder in den Genuss zahlreicher wirtschaftlicher Vorteile und nehmen Anteil am Geschehen der Raiffeisenkasse.

Einen weiteren Mehrwert erhalten Raiffeisen-Mitglieder mit der neuen **Member Gold Card** und dies zum Preis einer Basis-Kreditkarte.

Die **besonderen Vorteile** dieser neuen Kreditkarte bestehen im **erweiterten Versicherungsschutz und den höheren Standardlimits**.

Die Member Gold Card ist der ideale Begleiter im Alltag und auf Reisen und kann ab sofort in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Prad-Taufers bestellt werden. Sie ist erhältlich als Visa oder Mastercard.



Gertraud Kuntner
Mitgliederverantwortliche
Raiffeisenkasse Prad-Taufers

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige.

Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktheft, erhältlich bei der Raiffeisenkasse Prad-Taufers.

Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
- 7 Gemeindebaukommission

Schule und Kultur

- 9 Öffentliche Bibliothek
- 11 Die summende Naturapotheke
- 13 Aus unserer Grundschule
- 15 Kulturhausprogramm
- 16 Vintschger Museum

Sport und Freizeit

- 17 Amateursportverein Schluderns

Landwirtschaft

- 22 30 Jahre Schaf- und Ziegenzuchtverein
Neuwahlen Bauernjugend
- 23 Ein Bär, vor dem sich niemand fürchten muss
- 24 Viehautrieb auf öffentlichen Weiden

Wirtschaft

- 25 Glasfasernetz - Baulos 3

Miteinander

- 26 Pfarrgemeinderat - Sternsingen - Ministranten
- 28 Erstkommunion
- 29 Netzwerktreffen der Jugendlichen
Fest des Hl. Josef
- 30 KVW Schluderns
- 31 Katholische Frauenbewegung
- 32 Heimatbühne Schluderns
- 33 Männerchor Schluderns - 40 Jahre
- 35 Freiwillige Feuerwehr Schluderns
Musikkapelle Schluderns
- 36 Fasching in Schluderns
- 38 Katholischer Familienverband Schluderns
- 39 Glückwünsche
- 40 Jugendhaus Phoenix
- 41 KVW Schluderns - Vollversammlung
Tipps und Tricks
- 42 Höfechronik: Der Greinhof
- 43 Alle Termine auf einen Blick

Seite 5

Alles für den Garten
Frühlingsmarkt
Schluderns
Samstag, 13.05.2017



Am Samstag, 13. Mai 2017 findet der Frühlingsmarkt statt.

Wer an diesem Tag gerne seine Gartentür für Besucher/innen öffnen möchte, kann sich bei Michaela Lingg

Tel.Nr. 338/90 75 653 oder unter E-mail markt.schluderns@gmail.com melden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 26.05.2017

Berichte können bis dahin entweder im Gemeindeamt abgegeben oder an karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it gemailt werden.

Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Herbert Raffener

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Heiko Hauser, Karin Hitter, Sigrid Kircher, Markus Klotz, Andrea Kuppelwieser, Armin Rauch, Robert Ruepp, Florian Thaler

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben) - Bild Titelseite: Thomas Tschenett
Graphik Seite 3: Maja Rzeplinska

Druck: Fliri Druck, Marling



Die Gemeinde informiert

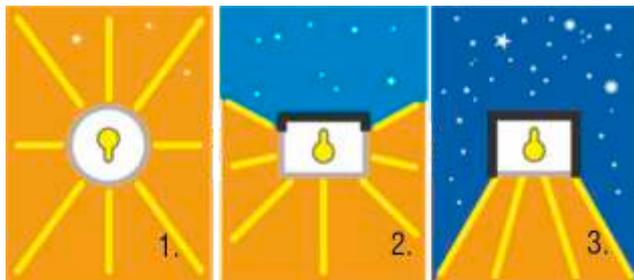
Austausch der öffentlichen Beleuchtung

Mit dem Landesgesetz Nr. 4 aus dem Jahre 2011 hat die Provinz Bestimmungen in Bezug auf Maßnahmen zur Einschränkung der Lichtverschmutzung erlassen. Ziel dieses Gesetzes ist die Einschränkung der Lichtverschmutzung, eine Energieeinsparung zum Schutz und zur Aufwertung der Umwelt, sowie zur Wahrung des ökologischen Gleichgewichtes und zum Schutz der Gesundheit der Bürger.

Eine Lichtverschmutzung ist dann gegeben, wenn künstliches Licht außerhalb der zu beleuchtenden Bereiche gestreut wird, wenn z.B. anstatt des Gehsteiges auch die umliegenden Gebäude oder andere Gegenstände beleuchtet werden. Hier spricht man auch von Lichtsmog, Lichtverunreinigung oder Lichtemission.

Die Gemeinde Schluderns hat im Jahre 2013 auf der Grundlage dieser Richtlinien einen Maßnahmenplan gegen Lichtverschmutzung ausarbeiten lassen und auch genehmigt. Dabei wurde die öffentliche Beleuchtung im Gemeindegebiet erhoben. Diese zählt über 450 Lichtpunkte. Die meisten davon sind Natriumdampflampen (oranges Licht) oder Metaldampflampen (weißes Licht).

Laut Richtlinien sollen in Zukunft nur mehr abgeschirmte Leuchtgehäuse (FCO-Leuchten) verwendet werden, die das Licht gezielt auf die zu beleuchtende Fläche bringen und eine unnötige Dispersion verhindern. Als Leuchtmittel kommen dabei vorwiegend Leuchtdioden (kurz LED) zur Anwendung. Diese zeichnen sich durch einen sehr geringen Energieverbrauch aus und ermöglichen auch die Wahl der Lichtfarbe.



1. Kugelleuchte - das Licht wird rundherum verteilt
2. normale Leuchte - der Bereich seitlich und unter der Leuchte wird angestrahlt
3. Full cut off Leuchte (FCO-Leuchte)- nur der untere Bereich wird ausgeleuchtet

Seit einigen Jahren werden beim Neubau von Anlagen der öffentlichen Beleuchtung (Flugplatzstraße, neue Wohnbauzone, neue Gewerbezone und Gehsteig Wiesenweg, Gehsteig bei der Feuerwehrhalle) nur mehr voll abgeschirmte LED-Leuchten der neuesten Generation verwendet.



Ende des Jahres 2016 hat die Gemeinde nun auch damit begonnen, bestehende Straßenleuchten im Zentrum auszutauschen. In den nächsten Jahren soll die gesamte Beleuchtung im bewohnten Ortsgebiet ausgetauscht werden. Im Februar hat die Landesregierung nun auch Finanzmittel für den Austausch der bestehenden öffentlichen Beleuchtung für jene Gemeinden zur Verfügung gestellt, welche über einen Maßnahmenplan gegen Lichtverschmutzung verfügen.

Dr. Christian Messmer
Gemeindesekretär

Neuausrichtung der Kleinkinderbetreuung

Am 01.01.2017 ist ein neues Landesgesetz in Bezug auf die Kleinkinderbetreuung in Kraft getreten. Jede Gemeinde musste ein Entwicklungskonzept ausarbeiten und bei Notwendigkeit Plätze für 15 % der Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in den verschiedenen Modellen zur Verfügung stellen.

Damit der Kleinkinderbetreuungsdienst weiterhin so angeboten bzw. noch ausgebaut werden kann, werden neue ausgebildete Tagesmütter gebraucht.



Gesucht sind Tagesmütter!

Eine Tagesmutterausbildung bietet die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Kortsch an. **Diese findet voraussichtlich im Schuljahr 2018/2019 statt.**

Regelmäßige Ausbildungen (berufsbegleitend) finden in der Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt statt. Die Ausbildung dauert ca. 450 Stunden (incl. 100 Stunden Praktikum); das sind 2 Tage/Woche. Die Kosten für diese Ausbildung betragen ca. 300 Euro.

Voraussetzung ist die Vollendung des 18. Lebensjahres und in der Regel ein Aufnahmegespräch über Motivation und Arbeitsabsicht.

Neubau Kindergarten

Wie bereits angekündigt, wird nach dem Schul- und Kindergartenbetrieb im Juni der Kindergarten in die Grundschule umgesiedelt. Die Adaptierung der Grundschule für den Kindergarten werden Schludernser Betriebe vornehmen.



Der Kindertagesplatz wird in den Pfarranger umgesiedelt. Es ist geplant, im Herbst 2017 den alten Kindergarten abzureißen und das Fundament zu

betonieren, sodass im Frühjahr 2018 mit dem Aufstellen der Holzkonstruktion begonnen werden kann.

Bei der zweijährigen Übergangslösung müssen sowohl der Schulbetrieb, als auch der Kindergartenbetrieb mit Einschränkungen leben. Viel Verständnis und gegenseitiger Respekt ist dafür notwendig.

Der Kindergarten wird ausgeräumt

Der Kindergarten hat jahrelang Stühle, Tische und vieles mehr angesammelt. Alles, was im neuen Kindergarten nicht mehr gebraucht wird, wird am

**Samstag, 22. April 2017 von 9 – 12 Uhr
im Kulturhaus Schluderns – Foyer**

an die Dorfbevölkerung verschenkt.
Jeder ist herzlich willkommen.

Woolschell

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für den Druck der Woolschell für die nächsten drei Jahre an die Firma Fliridruck des Schwienbacher Reinhold aus Marling übergeben.

Spielplatz Glurnser Straße

Der Spielplatz in der Glurnser Straße soll bis zum Sommer mit einigen Spielgeräten bestückt werden, damit auch die Kinder in dieser Zone einen Treffpunkt zum Spielen haben werden.



Neues Konzept der Jahresmärkte

Der Bildungsausschuss beschäftigt sich seit längerem mit der Neugestaltung und Aufwertung der Jahresmärkte, um deren Attraktivität für Besucher und auch Standbetreiber zu erhöhen. Vor kurzem wurde deshalb ein Märktekomitee eingerichtet, welches das Konzept und die Gestaltung weiterentwickelt und umsetzen wird.

Diesem Komitee gehören Armin Bernhard, Michaela Rainer Lingg, Maja Rzeplinska und Grit Wendicke an. Für die Organisation der einzelnen Märkte ist Michaela Rainer Lingg verantwortlich.

Die Kernpunkte des Konzeptes sind zum einen die Ausrichtung der Märkte auf regionale Produkte sowie die Fokussierung auf je ein Schwerpunktthema, welches den einzelnen Märkten einen eigenen Charakter geben soll. Weiters soll auch jeweils ein Programm für Kinder angeboten werden.

- **Frühlingsmarkt:** Schwerpunkt dieses Marktes ist das Thema „**Alles für den Garten**“, dazu gehören Utensilien für den Gartenanbau, Gartengeräte, Gartenschmuck, Pflanzen, Samen und vieles mehr. Auch Muttertagsgeschenke werden angeboten. Der Frühlingsmarkt findet nun immer **am zweiten Samstag im Mai statt (heuer am 13. Mai)**.
- **Rosenkranzmarkt:** Schwerpunkt dieses Marktes ist die „**Kulinarik**“. Hier soll verstärkt die einheimische Gastronomie eingebunden werden. Es können frisch geerntete lokale Produkte gekostet und auch gekauft werden. Im Zentrum steht besonders die Veredelung dieser Produkte. Der Rosenkranzmarkt findet immer **am ersten Samstag im Oktober statt (heuer am 7. Oktober 2017)**.



- **Katharinamarkt:** Das große Thema dieses Marktes ist „**Getreide und Eingemachtes für den Winter**“. Es geht ums Einkochen, Einwecken und Einlegen. Es werden selbstgemachte Marmeladen, Säfte, Kastanien, Nudeln, Brot, Bier, Kartoffeln und vieles mehr angeboten. Der Gemeinderat hat beschlossen, auch den Katharinamarkt künftig immer an einem Samstag auszurichten, und zwar **immer am Samstag vor dem 25. November (Kirchtag)**. Somit findet er heuer am **Samstag, den 18. November 2017** statt.

Der Markt am 31. Januar wird **nicht** mehr stattfinden, dafür wird der **Weihnachtsmarkt** mit dem Thema „**Liebgoldene Weihnachten**“ **am Goldenen Sonntag** weitergeführt. Heuer findet er **am Sonntag, den 17. Dezember 2017** statt.

Dr. Heiko Hauser

Gefahrenzonenplan

Das Landesraumordnungsgesetz schreibt allen Gemeinden des Landes die Genehmigung eines hydrogeologischen Gefahrenzonenplanes vor. Die untersuchten Naturgefahren werden demnach in **Massenbewegungen, Wassergefahren und Lawinen** unterteilt.

Der Gefahrenzonenplan ordnet den untersuchten Zonen mit hydrogeologischer Gefahr unterschiedliche Stufen der Gefährdung zu. Je nach Gefahrenstufe ist das Bauen in diesen Zonen **erlaubt, eingeschränkt oder gar verboten**.

Zudem bildet der Gefahrenzonenplan die Grundlage für die Projektierung der erforderlichen Schutzbauten.

Der Entwurf des Gefahrenzonenplans für die Gemeinde Schluderns ist von den Technikern Ing. Hansjörg Röck und dem Geologen Dr. Carlo Ferretti (beide aus Bozen) ausgearbeitet worden. Die Vorprüfung durch die zuständigen Landesämter ist jetzt abgeschlossen.

Vor der Einleitung des eigentlichen Genehmigungsverfahrens soll der Entwurf des hydrogeologischen Gefahrenzonenplanes in Anwesenheit der beauftragten Techniker der Bevölkerung vorgestellt werden.

Es ist sehr wichtig, dass sich die Bevölkerung über die Auswirkungen des Gefahrenzonenplanes informiert, deshalb hofft die Gemeindeverwaltung, dass die geplante Informationsveranstaltung genutzt wird, um Fragen und Unsicherheiten zu diesem Thema zu klären.

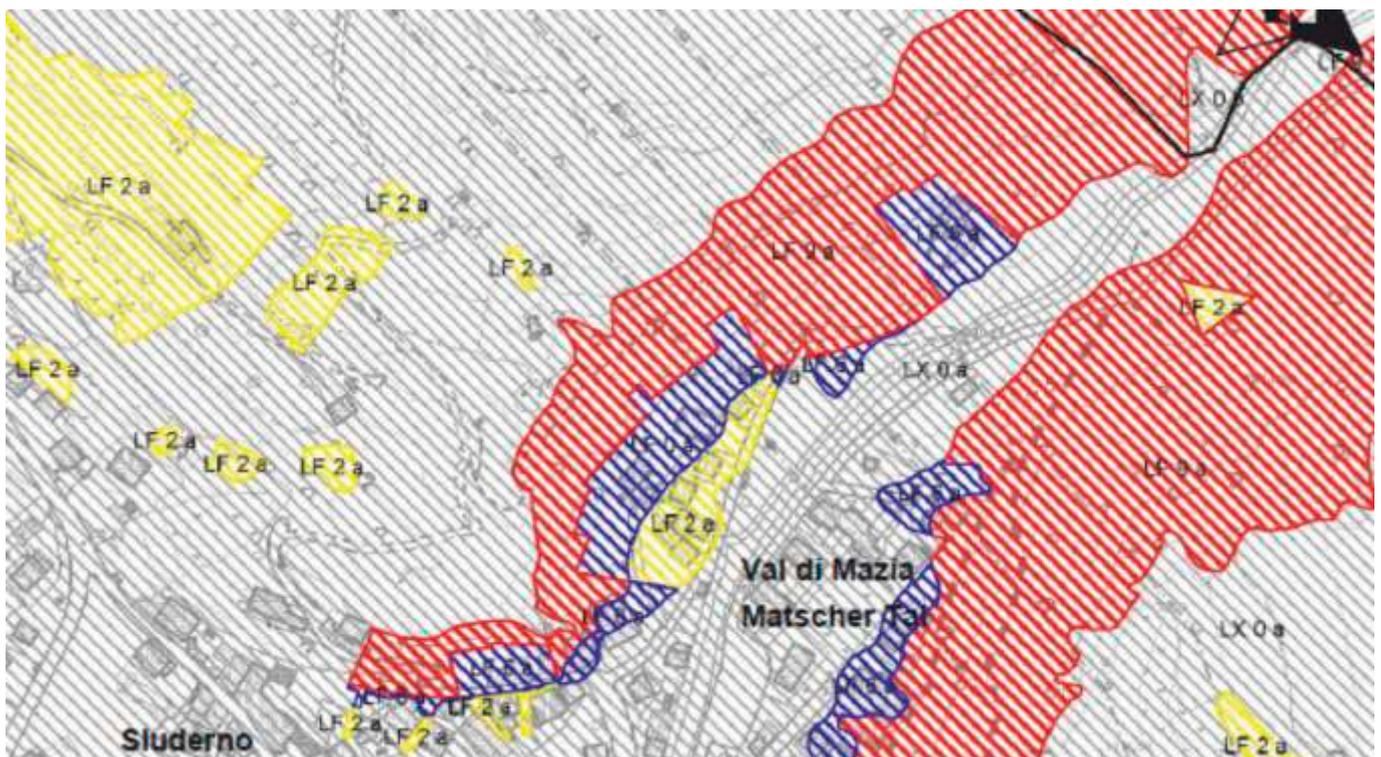
Dr. Christian Messmer
Gemeindesekretär

Informationsveranstaltung zum Thema „Gefahrenzonenplan Schluderns“

Kulturhaus Schluderns
am Donnerstag, den 20. April 2017
um 19:30 Uhr.

Auszug aus dem Gefahrenzonenplan - Bereich Matscher Winkel/Konfall

- Rot = Zone mit sehr hoher hydrogeologischer Gefahr = grundsätzlich Bauverbot
- Blau = Zone mit hoher hydrogeologischer Gefahr = Bauen nur mit Einschränkung
- Gelb = Zone mit mittlerer hydrogeologischer Gefahr = Bauen mit geringen Einschränkungen
- Grau: keine Gefahrenzone



Gemeindebaukommission vom 14.12.2016

Agetle Dorothea Theresia, Friedrich, Greti Rita, Maria Magdalena, Peter Paul, Rosa, Stecher Daniela, Stefan
Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“ *vertagt*

Schwarz Herbert

Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“
Positives Gutachten

Oberdörfer Martin

Variante: Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte – „Landwirtschaftsgebiet“ *genehmigt*

Punter Josef – Gonano Alida

Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach – „Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone“ *genehmigt*

Marseiler Franz Josef – Marseiler Notburga

Abbruch und Wiederaufbau Einfamilienwohnhaus mit Garage als Zubehör lt. Energiebonus im Sinne des Art. 127 des LG vom 11. August 1997, Nr. 13 – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“ *genehmigt*

Hilber Alexandra

Errichtung eines offenen Laufstalles und einer offenen Holzlege im Sanierungswege – „Landwirtschaftsgebiet“ *genehmigt*

Kondominium Wohnanlage Anna

Errichtung von Stellplätzen und einer Pergola – „Private Grünflächen“ *vertagt*

Gemeindebaukommission vom 25.01.2017

Agetle Dorothea Theresia, Friedrich, Greti Rita, Maria Magdalena, Peter Paul, Rosa, Stecher Daniela, Stefan
Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“ *vertagt*

Kondominium Wohnanlage Anna

Errichtung von Stellplätzen und einer Pergola – „Private Grünflächen“ *genehmigt*

Klotz Rita und Klotz Silvia

Variante: Abbruch des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit Wiederaufbau von 2 Wohneinheiten - „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“ *genehmigt*

Tscholl Maria Helena

Bauliche Umgestaltung Wohnhaus – „Erweiterungszone Quair“ *genehmigt*

Schwarz Herbert

Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus mit Garage als Zubehör lt. Energiebonus im Sinne von Art. 127 des L.G. vom 11. August 1997, Nr. 13 – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“ *vertagt*

Gemeinde Schluderns – Museum

Vintschger Museum: Neugestaltung des Vorplatzes und Errichtung Überdachung im Bereich des Zuganges auf der Südwest-Seite sowie Abbruch der Grenzmauer auf der Nordost-Seite des Gebäudes – Wohnbauzone A1- Historischer Ortskern“ *genehmigt*

Telser Irmgard

Errichtung eines offenen Viehunterstandes mit Futterlager – „Landwirtschaftsgebiet“ *genehmigt*

Weissenhorn Anton

Errichtung einer Ferienwohnung für Urlaub auf dem Bauernhof – „Landwirtschaftsgebiet“ *genehmigt*

Weissenhorn Anton

Errichtung einer offenen landwirtschaftlichen Überdachung und Erweiterung des Vorplatzes durch Errichtung einer Hangarmierung – „Landwirtschaftsgebiet“ *genehmigt*

Holztechnik Marseiler des Marseiler Mike & Co.

Umbau Garage in Büro sowie Energetische Sanierung (Austausch Fenster EG) – „Gewerbeerweiterungsgebiet“ *genehmigt*

Telser Roman Richard

Umbau und Energetische Sanierung bestehendes Wohnhaus laut Beschluss Nr. 362 vom 04.03.2013 und Beschluss Nr. 964 vom 05.08.2014 sowie Schaffung einer separat zugänglichen Erstwohnung im 1. OG, 2. OG und leeren Dachbodens samt Errichtung Dachgaube und Dachterrasse – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“ *genehmigt*

RK Leasing 2 GmbH

Erweiterung Betriebsfläche durch Einziehen einer Zwischendecke auf der Bp. 898 – „Gewerbeerweiterungsgebiet“
genehmigt

Zion Reisen KG des Gurschler Erwin & Co.

Sanierung des historischen Beherbergungsbetriebes Hotel „Post – Hirsch“ mit qualitativer Verbesserung – Bauphase I – „Landwirtschaftsgebiet“
genehmigt

Dengg Armin

Errichtung von landwirtschaftlichen Abstellplätzen – „Landwirtschaftsgebiet“
zurückgezogen

Gemeindebaukommission vom 15.03.2017

Dengg Armin

Errichtung von landwirtschaftlichen Abstellplätzen – „Landwirtschaftsgebiet“
genehmigt

Marseiler Tobias – Gartner Elisabeth

Variante: Abbruch und Wiederaufbau Einfamilienwohnhaus mit Garage als Zubehör lt. Energiebonus im Sinne des Art. 127 des LG vom 11. August 1997, Nr. 13 – „Wohnbauzone A1-Historischer Ortskern“
genehmigt

Lutt Alice – Lutt Karl Helmuth

Änderung der Zweckbestimmung der landwirtschaftlichen Garage in eine Garage für das Wohnhaus – „Wohnbauzone B1-Auffüllzone“
genehmigt

Neue Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum Glurns

Mit Beginn des Jahres 2017 gelten im Abfallwirtschaftszentrum Glurns für die Abgabe von Abfällen folgende neue Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag von 8:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag Nachmittag: 13:30 – 17:00 Uhr

Samstag: Tierkadaverdienst nur nach Terminvereinbarung
mit Abgabe zwischen 16:30 – 18:00 Uhr



Projekt „JAV – Junges Aktives Vinschgau“

Primäres Ziel ist die Förderung des sozialen und vor allem freiwilligen Engagements von jungen Menschen im Vinschgau. Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren sollen ihre Fähigkeiten einsetzen, sich in der Berufswelt orientieren und eigene Kompetenzen erweitern. Als Projektträger ist die Bezirksgemeinschaft Vinschgau Ansprechperson für die Betriebe und zuständig für die bürokratischen Belange (Organisation, Versicherung und Finanzierung). Der Projektpartner, Jugenddienst Mittelvinschgau, begleitet die teilnehmenden Jugendlichen, welche die Möglichkeit erhalten in öffentlichen Einrichtungen und privaten Betrieben freiwillig mitzuhelfen. Die geleisteten Stunden werden dokumentiert und von den Projektverantwortlichen wertgeschätzt. In besonderem Maß erhalten Jugendliche, welche im Jahr 2017 mehr als 30 Stunden freiwillig leisten, Anerkennung in Form eines Gutscheines oder durch die kostenlose Teilnahme an einer Gruppenaktivität. Das Projekt hat einen Zeitrahmen von 3 Jahren.

Für die Umsetzung braucht es **Betriebe und Dienste**, die bereit sind Jugendliche für einige Stunden zu beschäftigen. Im Unterschied zu einem Praktika kann die Mithilfe zeitlich flexibel an Ihren betrieblichen Bedarf angepasst werden. Sie bestimmen den idealen Zeitpunkt und die Tätigkeit. In Abgrenzung zu einem Arbeitsverhältnis sollen die Jugendlichen grundsätzlich nicht mehr als zirka 5 Stunden täglich zum Einsatz kommen. Für Sie entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Jugendlichen sind über das Projekt „JAV – Junges Aktives Vinschgau“ unfall- und haftpflicht-versichert. Sollten Sie unser Kooperationspartner werden, würden sich die interessierten Jugendlichen autonom bei der von Ihnen angegeben Ansprechperson melden und den Freiwilligeneinsatz planen. Sie selbst können jederzeit entscheiden die Mithilfe des/r Jugendlichen frühzeitig zu beenden oder sie innerhalb der Projektdauer zu verlängern. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau würde sich sehr freuen mit Ihnen zusammen die Vinschger Jugend zu fördern!

Betriebe, die bei diesem Projekt mitmachen wollen, können sich unter folgenden Adressen melden:

Projektträger: Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Manuela Ortler, Telefon: 0473 736700, Email:
manuela.ortler@bzgvn.it

Projektpartner: Jugenddienst Mittelvinschgau
Sanzio Egger Myriam, Handy: 328 558813, Email:
myriam.mittelvinschgau@jugenddienst.it



Öffentliche Bibliothek ...

Der neue Bibliotheksrat

Im Herbst 2016 wurde von der neuen Gemeindeverwaltung der Bibliotheksrat für die nächsten Jahre bestellt. Der Bibliotheksrat besteht aus Vertretern der Gemeinde, der Grundschule, des Kindergartens, der Mittelschule und des Pfarrgemeinderates und hat die Aufgabe, im Auftrag der Gemeinde, Richtlinien zur Führung unserer Bibliothek vorzugeben und die Arbeiten in der Bibliothek als Dienstleistungsbetrieb zu unterstützen. Heiko Hauser wurde in der ersten Sitzung einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.



Cilli Ziernhöld, Rita Ruepp, Martin Rainalter, Sibille Klotz, Heiko Hauser, Thea Fabi, Waltraud Klotz, Monika Stecher

Die Bibliothek in Zahlen

Jedes Jahr wird zu Beginn des neuen Jahres die Statistik der Bibliothek abgefasst. Gerne wollen wir Ihnen die Bibliothek Schluderns in Zahlen zeigen:



An 200 Öffnungstagen wurden 13.357 Entlehnungen von Medien erzielt! Das entspricht einem Durchschnitt von 66 Medien pro Tag.

Die Bibliotheksbesucher/innen wurden an 12 Monaten per Strichliste händisch gezählt: 5544 Besucher/innen im Jahr 2016.

Durchschnittlich 27 Besucher/innen pro Öffnungstag.

Einwohner in Schluderns: 1803

Aktive Leser: 441 Personen

Das heißt 25% der Einwohner von Schluderns haben mindestens 1x ein Buch oder ein anderes Medium ausgeliehen.

Wir haben momentan 5.806 Medien in der Bibliothek: 5444 Bücher – 74 Hörbücher – 126 DVDs – 162 Spiele und 23 Abos an Zeitschriften.

Wir sind am Tauschring DVD der Vinschger Bibliotheken beteiligt. Das heißt wir bekommen alle 3 Monate ca. 50 DVDs, die durch die Vinschger Bibliotheken kreisen.

Die Bibliotheken Schluderns, Laas, Eyrs und Tschengls arbeiten eng zusammen und die Buchpakete werden ständig untereinander ausgetauscht.

Für die Erwachsenen wurden 13 Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Partnern angeboten. Ca. 580 Personen haben diese Veranstaltungen besucht. Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule war uns auch ein großes Anliegen.

Ausblick

Die Aufgaben der Bibliotheken verändern sich ständig. Die Bibliothek der Zukunft sollte ein **multimedialer Lernort** und ein **Ort der sozialen Begegnung, der Integration und der Kommunikation** sein.

Die Bibliothek, der Bestand und die Aktionen müssen deshalb aktuell und interessant sein. Wir bemühen uns, diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Wir wollen weiterhin die aktive Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfes anstreben und pflegen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Grundschule ist uns auch in diesem Jahr ein sehr großes Anliegen. Da unsere Bibliothek über einen großen Bestand an Gesellschaftsspielen (162) für jung und alt verfügt, wollen wir das Spielen in der Familie wieder zum Thema machen. Gemeinsam mit der Grundschule und dem Familienverband Schludern laden wir ein, bei organisierten Spieletagen mit den Spielen vertraut zu werden. Damit hoffen wir Kinder und Eltern einzuladen, das gemeinsame Spielen auch im Familienkreis zu pflegen.

Die Besucher/innen werden immer wieder angeregt, den Open Katalog zum Verlängern und Vorbestellen der Medien zu nutzen. Zudem sind sie dadurch stets über die aktuellen Veranstaltungen informiert und sehen alle wichtigen Infos der Bibliothek auf einen Blick. www.biblio.bz.it/Schludern
Das Audit (Qualitätszertifizierung der Bibliothek) steht für 2017 an. Vier Mal wurde diese Qualitätsüberprüfung bereits bestanden. Damit garantieren wir, dass unsere Bibliothek alle vorgegebenen Qualitätsstandards erfüllt und wir damit eine höhere finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes erhalten.

Ein großes Dankeschön geht an:

- das **Team** (11 Frauen und 3 Männer): sie helfen bei der Ausleihe, sind da bei Urlaubsvertretungen, Krankheitsvertretungen, Vertretung bei Fortbildungen helfen bei Veranstaltungen, Inventur, Grundreinigung und Regalpflege mit. Das sind ca. 4 Stunden wöchentlich.
- alle **Institutionen und Vereine**, welche unsere Veranstaltungen mittragen oder unterstützen,
- die **Raiffeisenkasse Prad/Taufers** und die **Gemeinde** für die wohlwollende Unterstützung.



„Was ich schon immer gerne wissen wollte“

am **Donnerstag, 06.04.2017 um 20.00 Uhr**
im **Gemeindesaal**



Fachkundige Tipps rund um das erfolgreiche Gärtnern mit der **Gartenfachfrau Marta Canestrini**

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und den Bäuerinnen von Schluderns

Verbrauchermobil

am **Samstag 13.05.2017**

Beim Frühlingsmarkt steht das Verbrauchermobil allen ab 9.00 Uhr in der Kugelgasse zur Verfügung. Holt euch fachkundigen Rat zu allen Verbraucherfragen, Handystrahlen können gemessen werden, Sonnenbrillen werden auf UV Strahlendurchlässigkeit getestet usw.



Orchideenpflege

am **Samstag 13.05.2017 beim Frühlingsmarkt**

Gemeinsam mit dem Bildungsausschuss haben wir beim Frühlingsmarkt von 9 - 13 Uhr einen Stand organisiert, an dem die Orchideenfreunde aus Nals fachkundige Tipps für die Orchideenpflege geben. Wer möchte, kann die eigenen Orchideen mitbringen, sie werden gegen ein kleines Entgelt umgetopft.



Kräuterwanderung

„Die Kraft der Südtiroler Kräuter nutzen“

am **20.05.2017-Start: 14.00 Uhr vor der Bibliothek**

Bei einer Kräuterwanderung wird uns Irene Hager rund um Schluderns viele Kräuter aus dem Buch zeigen und wir können dann bei einer Verkostung die verarbeiteten Kräuter genießen. Anschließend Buchvorstellung.

Wichtig: Bitte anmelden!



Waltraud und Thea

Wertvolle Heilmittel aus der summenden Naturapotheke

Propolis ist das Kittharz, das die Bienen zum Abdichten ihres Stockes brauchen. Um sich selbst vor Krankheitserregern zu schützen, umgeben sie sich ebenfalls mit einem dünnen Schutzfilm aus Propolis. Das Harz ist neben dem Bienenwachs auch Bestandteil der Waben.



Foto: ilse/pixelio.de

Propolis.

selbstgemacht:

20g Propolisstückchen in 50ml Ethanol (95%) auflösen und mindestens 6 Wochen bis zu ½ Jahr ausziehen lassen. Täglich schüt-

teln. Behutsam filtrieren und kühl und dunkel aufbewahren. Für die innere Einnahme mit 50ml abgekochtem Wasser verdünnen.

Bei Parodontose oder Halsschmerzen gurgeln. Bei Erkältungen 10 Tropfen aufs Brot geben.

Propolissalbe zur allgemeinen Hautpflege: 50ml Ringelblumenölauszug, 8g Bienenwachs, 10g Sheabutter, 10 Tropfen Propolistinktur, 1 TL Honig

Salbe gegen Akne: 10ml Kamillenölauszug, 15g Heilerde, 20 Tropfen Propolistropfen, 3 Tropfen Rosengeranie.

Inhalation bei Nebenhöhlenentzündung: dazu 20 Tropfen Propolistinktur in heißes Wasser geben und damit inhalieren. Zusätzlich können warme Päckchen mit geschrotetem Leinsamen aufgetragen werden.

Gelee Royale wird als wahre Kostbarkeit aus dem Bienenstock angesehen. Es ist der Weiselsaft, mit dem die Larven für kurze Zeit gefüttert werden und die Königin zeitlebens versorgt wird. Vergleichbar mit der Muttermilch findet er auch im menschlichen Organismus eine optimale Verwertung und hilft in Zeiten großer Schwäche bei körperlichen sowie bei psychischen Defiziten.

Methusalem Kompott wird als Anti-Agingmittel empfohlen. Dazu 5g Gelee Royale mit 200g Kastanienhonig (sehr pollenreich, enthält viele Hemmstoffe gegen schädliche Bakterien) mischen. Bei der Zubereitung erstmals nur in wenig Honig einrühren, dann alles untermischen. Täglich einen Teelöffel voll unter die Zunge nehmen und lange im Mund behalten. Dadurch können die Wirkstoffe bereits durch die Mundschleimhaut aufgenommen werden. Die Kur nimmt Einfluss auf die Mobilität der roten Blutkörperchen. Auch das vegetative Nervensystem kann durch diese Kur gut unterstützt werden. Gelee Royale verbessert die verschiedenen Funktionen des Herz-Kreislaufsystems und fördert die Durchblutung der Haut. Seine antibakteriellen

und entzündungshemmenden Eigenschaften können in vielen Fällen hilfreich sein.

Blütenpollen sind nicht nur täglich Brot für das hart arbeitende Bienenvolk, sondern haben auch uns Menschen jede Menge an wertvollem Eiweiß, Fett, Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe, Zucker zu bieten.

Milchsauer vergorene Blütenpollen lassen sich besser aufschließen und sind somit optimal verwertbar. Leider geschieht dieser Prozess nur durch die Bienen selbst, der Imker sammelt am Eingang zum Stock die ursprünglichen Pollen.

Daher ist es für den Verzehr sinnvoll, Blütenpollen mit Honig oder Milchprodukten wie Joghurt, Quark, Milch zu vermischen. Blütenpollen eignen sich auch hervorragend zur Herstellung von Obstsmoothies.



Foto: JPW.Peters/pixelio.de

Für den Honig-Pollenmix empfiehlt es sich, auf Waldhonig oder Lindenblütenhonig zurückzugreifen. Der Anteil an balsamischen Duftstoffen und an Mineralien ist hierbei besonders hoch.

Vergorene Pollen: 75ml Wasser und 40g Honig aufkochen (um die Gärung zu starten) und nach dem Abkühlen 250g Pollen untermischen. Abwechselnd mit 10ml Molke oder Starterkultur-Lactobazillen für Joghurt in ein Glas mit Zusatzvolumen für den Gärungsprozess schichten, gut verschließen und 2 Wochen ruhen lassen.

Bienenwachs erzeugen die Arbeiterinnen durch spezielle Drüsen zum Zweck des Wabenbaus. Wachs, das frei von chemischen Rückständen ist, kann auch uns Menschen für Gesundheit und Kosmetik dienlich sein. Insgesamt wurden im Wachs 300 Einzelstoffe gefunden. Beeindruckend ist der hohe Anteil an Vitamin A.

Wachs enthält 68mal mehr Vitamine als Rindfleisch. Es hat entzündungshemmende und ausleitende Eigenschaften. In der Kosmetik ist es Konsistenzgeber und Weichmacher. Das Kauen der Waben stärkt Zähne und Zahnfleisch und kann auch Allergien den Garaus machen.

Rezept für eine beruhigende Salbe gegen gereizte Haut: jeweils 1EL Kakaobutter, Bienenwachs, Grüntee, Mandelöl, Sheabutter vorsichtig im Wasserbad schmelzen.

Lippenbalsam gegen trockene Lippen: 10g Honig, 10g Bienenwachs, 10g Kakaobutter, 20g Jojobaöl, 4 Tropfen Grapefruit.

Antiviraler Pflegestift: 2TL Melissen-Ölauszug, 2TL Sheabutter, 1 TL Bienenwachs, 2 Tropfen Propolis, evt. 0,5TL Heilerde



Foto: Maren Beßler/pixelio.de

Eine Bienenwachs-Auflage erweist sich immer dann als nützlich, wenn Wärme erwünscht ist. So kann sie z.B. in Zeiten von Erkältung und Husten gute Dienste erweisen. Um selbst einen Bienenwachswickel herzustellen braucht es ein Stück Seide oder Baumwollstoff, der in eine Bratpfanne gegeben und mit Bienenwachs bestreut wird. Nun das Ganze bei milder Hitze schmelzen. Das Wachstuch wird auf die zu behandelnde Stelle aufgelegt. Es wirkt antibiotisch, ausleitend, entkrampfend beruhigend und absorbiert die Körperwärme, so dass es niemals abkühlt.

Bienengift in Form von einem Bienenstich bewirkt im Körper eine Aktivierung der Nebennieren und somit eine vermehrte Ausschüttung von Kortison. Dadurch können Entzündungen leichter abgeheilt und das Immunsystem auf natürliche Weise angekurbelt werden. Es gibt kaum Imker mit rheumatischen Beschwerden!

Wenn das Apitoxin von erfahrenen Apitherapeuten punktuell eingespritzt wird, kann dies zur Senkung eines zu hohen Blutdrucks oder Cholesterinspiegels, zur vermehrten Wasserausscheidung und zur besseren Durchblutung des Gewebes führen. Die antibakteriellen und antiviralen Eigenschaften werden bei Warzen, bei Herpes und auch bei Gürtelrose genutzt.

Der Körper der Biene sowie ihr Chitinpanzer werden zur Herstellung homöopatischer Therapeutika genutzt.

Apis mellifica setzt man im Hausgebrauch in den Potenzen D6 oder D30 bei Schwellungen ein, die einem Bienenstich ähnlich sind: stechende Schmerzen, brennende Hitze, klar eingegrenzte und druckempfindliche Schwellungen, die auf Abkühlung warten. Während diese Symptome im Sommer häufig durch einen Insektenstich hervorgerufen werden, kann im Winter ein zusammengeschnürter Hals mit stechenden Halsschmerzen ebenfalls gut auf Apis reagieren. Weiters sind die Globuli bei Gelenksbeschwerden und bei Gichtanfällen angezeigt.



Foto: Birgith/pixelio.de

Bienenhonig wird zu Recht als flüssiges Gold bezeichnet, wenn wir seine gesundheitlichen Aspekte näher unter die Lupe nehmen. Wohl besteht Honig auch zu einem Großteil aus verschiedenen

Zuckeranteilen, die jedoch im Gegensatz zur Saccharose die körpereigenen Reserven an Vitamin B1 nicht angreifen. Wer Honig zur Wundheilung verwendet, profitiert vom osmotischen Druck, der Lympflüssigkeit anlockt. Diese leistet Entgiftungsarbeit, während Honig zusätzlich für die Erneuerung der Gewebszellen sorgt. Warme Milch mit Honig ist ein sanftes schlafförderndes Mittel. Durch beide Lebensmittel wird die Melatoninproduktion angekurbelt. Für die Nerven bietet Honig durch den Anteil Magnesium, Phosphor und verschiedene Zucker Entspannung pur, die Hirnleistung profitiert ebenfalls davon. Durch die Fermente im Honig wird die Darmflora desinfiziert und gestärkt. Als Energieträger eignet sich der Traubenzucker im Honig für jedes Alter und für schwer arbeitende Menschen im Besonderen. Kleinkinder dürfen keinen Honig essen!

Die ätherischen Öle im Honig wirken entzündungshemmend, das Acetylcholin unterstützt Herz- und Hirntätigkeit. Durch Restspuren von Pollen kann Honig zur Allergiebekämpfung beitragen. Bei Reizhusten hilft Meerrettich-Zwiebel- Fenchel- oder Ingwerhonig. Der Honig kann auch als Dampf-Inhalation verwendet werden. Bei Halsschmerzen mit lauwarmem Honigwasser gurgeln. Als immunstärkende Maßnahme eignet sich Honig-Zitronentee. Das Wasser zuerst abkühlen, denn auch das Vitamin C ist sehr hitzeempfindlich.

Honig ist ein altes Hausmittel zur Wundheilung. Es versteht sich von selbst, dass dabei auf Sauberkeit und Hygiene zu achten ist! In der Apotheke gibt es dafür einen eigenen Medihonig. Honig-, Melissenmilch kann als natürliche Einschlafhilfe angesehen und ist besonders bei Kindern sehr beliebt. Die Zubereitung erfolgt wie bei einem Teeaufguss. Das Kraut zugedeckt 10 Minuten in der heißen Milch ziehen lassen. Dann etwas abkühlen und den Honig einrühren. Die Milch sollte unmittelbar vor dem Zubettgehen getrunken werden, damit der darin enthaltene Tryptophananteil seine beruhigende und entspannende Wirkung nicht wieder verliert. Zähneputzen nicht vergessen!



Foto: Bernd Kasper/pixelio.de

Glückskekse nach Hildegard von Bingen

150g Butter, 150g Honig, 1 Ei, Vanilleschote, 1TL Zimtpulver, 1/2TL Nelkenpulver, 1 Prise geriebene Muskatnuss schaumig rühren.

30g geriebene Schokolade, 100g geriebene Mandeln, 125g Weizenmehl, 125g Dinkelvollkornmehl hinzufügen. Den Teig 2 Stunden rasten lassen, ausrollen und Herzen ausstechen. Bei 180 Grad ca. 10 Minuten backen.

Antibiotischer Essig sollte immer mit naturreinen Ausgangsmaterialien angesetzt werden. Zutaten: 700ml naturtrüber Apelessig, je ¼ Tasse feingehackter Knoblauch und Zwiebel, 1frischer scharfer Peperoncino, ¼ Tasse Ingwer, 2EL Meerrettich, 2 Stück Kurkumawurzel (ersatzweise 2EL Kurkumapulver), ¼ TL schwarzer Pfeffer, 1EL Honig. Weitere Informationen finden Sie unter www.kreiterweiblein.info



SCHWIMMEN IN DER GRUNDSCHULE

Das Wasser ist ein wichtiges Element für die sensorische Entwicklung von Kindern. Das Schwimmen tut dem Körper so viel Gutes wie sonst kaum eine Sportart.

Daher ist der Schwimmunterricht wichtiger Bestandteil unseres Wahlangebotes und unserer „Gesundheitsfördernden Schule“.

Das Erlernen des Schwimmens ist mit einem hohen gesundheitlichen Wert verbunden und kann darüber hinaus lebensrettend bis ins Alter sein.

Das Medium Wasser ist besonders geeignet, um die koordinativen Fähigkeiten zu schulen und auf Grund des Motivations- und Erlebnischarakters herausragend. Der Bewegungsraum „Wasser“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine ganz besondere Art von Bewegungserfahrungen zu sammeln, wie sie sonst an Land nicht zu erfahren sind.

Unser Ziel ist es, dass am Ende der Grundschulzeit nicht nur alle Kinder schwimmen können, sondern auch verschiedene Schwimmtechniken, wie das gesundheitsfördernde Kraulen und Rückenschwimmen beherrschen.

Daher ist unser Bestreben, möglichst viele Kinder aller Altersstufen den vielfältigen Schwimmsport erleben zu lassen und ihnen die Chance zu bieten, die verschiedenen Schwimmtechniken kennen zu lernen.



Hinein in das kalte Nass

In diesem Schuljahr nutzten insgesamt 47 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot. So wurden schulübergreifend, gemeinsam mit der Grundschule Glurns, Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.



Sie haben sichtlich Spaß

Rückenschwimmen entlastet beispielsweise die Wirbelsäule, macht sie beweglich, stärkt die Rückenmuskulatur und beugt so Haltungsschäden sowie Rücken- und Nackenschmerzen vor.



Dieser Wasserratte bleiben diese Wehwehchen bestimmt erspart



Beim Brustschwimmen werden vor allem die Brust-, Arm- und Schultermuskeln trainiert und das Herz-Kreislaufsystem gestärkt.

Auf die richtige Atemtechnik kommt es an

Kraulschwimmen erfordert die meiste Kraft, Ausdauer und Koordination. Diese Schwimmtechnik stärkt und fordert vor allem die Armmuskulatur, die den größten Anteil an der Fortbewegung leistet.



Vorübung zum Kraulschwimmen



Immer noch zu einem Späßchen aufgelegt

Last but not least: Darüber hinaus hat das Wasser eine entspannende Wirkung und somit einen positiven Einfluss auf die Psyche.

Die Schülerinnen und Schüler kehrten stets müde, aber gut gelaunt nach Hause zurück.

Ein Dank gilt an dieser Stelle unseren fleißigen Schwimmlehrerinnen Bernadette und Veronika Thaler und Astrid Thoman.

Das Schwimmteam

Beim Zahnarzt

Die Zahnärztin hat uns gezeigt wie wir auf unsere Zähne aufpassen.
Marian Morgenstern

Wir haben einen Mundschutz bekommen.

Simon Thanei

WIR HABEN EINE WATTEWOLLE IN DEN MUND GEGEBEN.

LUIS PLATTER

Die Zahnärztin hat uns viel von den Zähnen erklärt.

Lisa Klotz

Wenn wir gegangen sind, haben wir eine Zahnbürste bekommen.

Sarah Thanei

Die Zahnärztin hat uns einen Mundschutz gegeben.

Florian Pinggera

Wir haben eine Zahnbürste bekommen.

Jakob Abart

Die Zahnärztin hat uns die Geräte gezeigt.

Tamara Stocker

Die Zahnärztin ist toll.

Sophie Lingg

Die Zahnärztin hat und erzählt, wie man Zähne putzt.

Sofie Ceccarelli

Die Zahnärztin hat uns erzählt, was die Maschinen alles machen.

Jakob Gurschler

Die Zahnärztin hat uns gezeigt, wie man Zähne putzt.

Fabian Weissenhorn



Ich habe eine elektrische Zahnbürste.

Paul Thanei

Die Zahnärztin hat uns einen Spiegel zum Zähne putzen gegeben.

Maksymilian Jurkowski

Die Zahnärztin hat uns gezeigt wie man mit der elektrischen Zahnbürste putzt.

Miriam Hauser

Die Zahnärztin hat uns gezeigt, wie man Zähne putzt.

Philipp Klotz

DAS MERKEN WIR UNS:

Wir putzen unsere Zähne 3x täglich 3 Minuten nach der KAI-Methode

1. K _____
2. A _____
3. I _____

Ein großer Dank an Irina und Manuela.

Die 2. Klasse der Grundschule mit Lehrerin Sonja Abart

Besuch in der Gärtnerei Schöpf

Wir, die 3. Klasse der Grundschule Schluderns, folgte der Einladung der Gärtnereien und machte sich auf den Weg nach Goldrain, um den Beruf des Gärtners näher kennen zu lernen. Frau Schöpf begrüßte uns und Clemens, der Gärtner, gestaltete die Führung. Er zeigte uns die Gewächshäuser, die Frühbeete, den Außenbereich, den Fuhrpark und die Verkaufsräume. Wir bewunderten die vielen Blumen, rochen an den Kräutern, bestaunten die Gemüsepflanzen und lachten über so manchen Pflanzennamen. Besonders lustig fanden wir die Papageien. Einer konnte sogar „ciao“ sagen.

*Leo Wallnöfer und Philipp Koch
3. Klasse mit Lehrerin Lidia Zanella*



Jeder von uns durfte entweder Kressesamen säen oder eine Pfefferminze einpflanzen und mit nach Hause nehmen.



Wir erfuhren viel Neues und Interessantes. Der Gärtner kennt viele Tricks, damit das Bepflanzen gelingt.



Zum Schluss verwöhnte uns noch Frau Schöpf mit leckeren Brötchen und selbst gemachtem Saft, natürlich aus den Kräutern der Gärtnerei.



**Kulturhaus
Schluderns**

Donnerstag, 20.04.2017 - 19.30 Uhr
Infoveranstaltung - Gefahrenzonenplan

Donnerstag, 27.04.2017 - 20.00 Uhr
Vollversammlung SEG

Samstag, 29.04.2017
Tauschmarkt

Mittwoch, 28.06.2017 - 20.00 Uhr
Chor und Orchester „Sondios de la Tierra“ - Musik aus den Jesuitenreduktionen in Sudamerika des 17. und 18. Jhd.

Öffnungszeiten des Museums und des Tourismus-Informationsbüros 2017

20. März – 31. Oktober 2017
Täglich von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
außer an Sonn- und Feiertagen

Im Juli und August gewährleisten wir durchgehende
Öffnungszeiten von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.



Vintschger Museum

Mitgliederversammlung 2017 des Vereins Vintschger Museum

Am Samstag, 25. März, fand die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins Vintschger Museum statt. Präsident Harald Trafoier konnte neben den erschienenen Mitgliedern auch Vertreter der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Prad/Taufers, den Präsident der Ferienregion Obervinschgau, sowie Vertreter der Presse begrüßen. Ein spezieller Gast war Architekt Dr. Walter Dietl, der bereits den Umbau des heutigen Museums projektiert hatte und nun auch die Umgestaltung des Eingangsbereichs nach den Ideen des Präsidenten geplant und begleitet hat (siehe eigener Beitrag Seite 17).



Präsident Harald Trafoier strich in seiner Rückschau einige Schwerpunkte des vergangenen Museumsjahrs hervor, so z.B. die Sonderausstellung „Urgetreide im Porträt“ von Robert und Edith Bernard aus Burgeis, den internationalen Museumstag, der vor allem auf die kleinen Museumsbesucher ausge-

richtet war. In der 2. Ausgabe der Woolschell 2016 haben wir ausführlich darüber berichtet. Ein weiterer Schwerpunkt war die Kulturfahrt ins Museum in Fliess.

Im Museum konnten von März bis Oktober rund 4.000 Besucher registriert werden, was für ein kleines Museum wie das unsere kein schlechtes Ergebnis ist. Im Winter bleibt das Museum geschlossen.

Anja Trafoier, die im Sommer für den Bereich Kassa in den Vorstand kooptiert wurde, präsentierte anschließend knapp und präzise die Finanzgebarung des Museums. Auf der Einnahmenseite standen neben den Besuchereintritten und den Mitgliederbeiträgen auch Beiträge seitens Gemeinde, Land und Raiffeisenkasse Prad-Taufers. Auf der Ausgaben-

anderen Seite konnten jedoch Einsparungen aufgrund von Optimierungen bei den Infrastrukturkosten erzielt werden. Bei dieser Vollversammlung stand auch die Neuwahl des Vorstandes an. 3 Mitglieder schieden aus, Frau Karin Bonetta Rainalter, Frau Elfriede Mulser und Herr Dr. Kristian Klotz, Gründungsmitglied und langjähriger Präsident des Museumsvereins.



Neben Anja Trafoier wurden als neue Vorstandsmitglieder Michael Stauder und Engelbert Pazeller gewählt, sowie die bestehenden, Helene Dietl Laganda, Artur Pfeifer und Karin Klotz bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde der Präsident Harald Trafoier.

Die Schwerpunkte in diesem Jahr werden erneut der internationale Museumstag sein, sowie die Kulturfahrt Anfang September ins Museum Mansio Sebatum in St. Lorenzen, bei der auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen sind. Daneben gibt es wieder die Wanderung entlang der Waalwege unter dem Motto „Auf den Spuren des Waalers“ und die Dorfführung „Schluderns erzählt“. Geplant sind neben der Umgestaltung des Eingangsbereichs zum Museum auch weitere notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und verstärkte Werbemaßnahmen, was u.a. auch durch enge Zusammenarbeit mit der Ferienregion Obervinschgau erreicht werden soll. Die Broschüre zum „Wasserwosser“ und der „Schwabenkinder-Rucksack“ für die Schulen werden neu aufgelegt. Mit dem Projekt „Vintschger Museum 2“ sollen die Weichen für die Zukunft des Museums gestellt werden. Die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts und die Detailplanung der Ausstellung zu den Römern werden in Angriff genommen.

Im Anschluss an die Versammlung hielt Dr. Hubert Steiner vom Amt für Bodendenkmäler einen sehr interessanten Vortrag zum Thema Archäologische Funde im Vinschgau generell und den neuesten Gletscherfunden am Langgrubenjoch. Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek und dem Bildungsausschuss organisiert. Ein Bericht darüber wird in der nächsten Ausgabe der Woolschell zu lesen sein.

Fotos Vinschgerwind

Ehrung für Dr. Kristian Klotz

Seit 2008 war Dr. Kristian Klotz Präsident des Vintschger Museums. Aber bereits von Beginn an war er die treibende Kraft dahinter. Er hatte die Vision, die Einmaligkeit des Vinschgaus und die kleinbäuerliche Welt im Kontrast zur feudalen Welt der benachbarten Churburg Gästen und Einheimischen zu präsentieren. So beschloss die Bezirksgemeinschaft Vinschgau unter seiner Führung bereits in den 80er Jahren ein Talschaftsmuseum zu errichten. 1997 konnte es dann eröffnet werden.

Mit ihm als Schubkraft im Vorstand des neu gegründeten Vereins Vintschger Museum wurden über die Jahre die 3 thematischen Dauerausstellungen „Wasserwosser“,



„Archaischer Vinschgau“ „Schwabenkinder“ und etliche Sonderausstellungen präsentiert. Besonders die Aufarbeitung des Schicksals der Schwabenkinder lag ihm am Herzen, und mit viel Geduld und Hartnäckigkeit knüpfte er die Kontakte bis nach Wolfegg in Oberschwaben, sodass diese Ausstellung als grenzüberschreitendes Interreg-IV-Projekt realisiert werden konnte.

Dafür und für seine jahrelange Aufbauarbeit gebührt ihm der Dank, nicht nur des Vereinsvorstandes und der Mitglieder, sondern aller Museumsfreunde.

Nach all diesen Jahren zieht sich Dr. Kristian Klotz nun aus dem Museumsvorstand zurück. Als kleinen Dank und in Anerkennung seiner Leistungen überreichte ihm der Präsident Harald Trafoier am Ende der Vollversammlung 2017 eine Urkunde mit den Münzen des Museums.

Foto Vintschgerwind

Umgestaltung Eingangsbereich Vintschger Museum

Der Eingangsbereich zu Museum und Tourismusbüro hat ein neues Gesicht bekommen. Ist es Ihnen aufgefallen? Der Gedenkstein an den Erstbesteiger des Ortlers, Jäger Josele, steht nicht mehr da, dafür aber ein Sitzbereich, der zum Verweilen einlädt und den Blick frei zum höchsten Berg Südtirols schweifen lässt. Ein neuer Palabirnbäum rundet das Ganze ab. Wie Architekt, Dr. Walter Dietl, in der Mitgliederversammlung am 25. März erläuterte, war das Ziel, dem Museum mehr Sichtbarkeit zu geben und es einladender wirken zu lassen. Durch die Erhöhung der Brücke und den Gedenkstein war der Zugang zum Museum nicht gut erkennbar und durch die Stufen auch unbequem.

PS: Der Gedenkstein erhält im Rahmen der Arbeiten zur Elektrifizierung der Vinschger Bahn einen würdigen Platz auf dem Bahnhof.

Die Fotos zeigen ein paar Schnappschüsse der Arbeiten.

Karin Klotz



Internationaler Museumstag am Sonntag, 21. Mai 2017

Wie letztes Jahr wird das Vintschger Museum am internationalen Museumstag mitmachen. Der Tag steht dieses Jahr unter dem Motto

„Auswandern – Einwandern – Geschichte und Geschichten“.

Damit möchten wir einen Bogen spannen von der Zeit, als Kinder und Erwachsene von hier weg mussten, weil es für ein Auskommen im Heimatdorf nicht gereicht hat, weil die Politik es erzwang (Optionszeit), weil die Arbeitsmöglichkeiten anderswo größer waren (Schweiz) bis hin zu den heutigen Migranten und Flüchtlingen, die aus dem gleichen Grund zu uns kommen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf reges Interesse. Auf die Veranstaltungen wird rechtzeitig mit Plakaten hingewiesen.



Fußball: 2. Amateurliga

Die Saison begann am 04. März mit dem Pokalspiel gegen Eggental. Das erste Meisterschaftsspiel fand am 19.03. statt.

Der Spielkalender der 2. Amateurliga:

19.03.17 15:00 Uhr Schluderns - Oberland

26.03.17 16:00 Uhr Prad - Schluderns

01.04.17 15:00 Uhr Algund - Schluderns

09.04.17 16:00 Uhr Schluderns - Tirol

15.04.17 16:00 Uhr Mals - Schluderns

23.04.17 16:00 Uhr Schluderns - Plaus

30.04.17 16:00 Uhr Eys - Schluderns

07.05.17 16:00 Uhr Schluderns – Olympia Holiday Meran

14.05.17 16:00 Uhr Ulten - Schluderns

21.05.17 16:00 Uhr Schluderns - Mölten

28.05.17 16:00 Uhr Laatsch/Taufers – Schluderns

Die Rückrunde bei der Reservemannschaft (Amatori) und die der Kleinfeld-Altherrenmannschaft beginnt im April.

Alle Jugendmannschaften begannen die Rückrunde Ende März.

Rudi Trafoier

Wintersport:

Auch heuer fand die Skispaßwoche wieder auf dem Watles statt. Von Ende Dezember bis Anfang Jänner wurden die Kinder von unseren Trainern und Betreuern begleitet. Am letzten Tag fand auch ein Abschlussrennen statt.

Im Jänner und Februar fand wieder der Skikurs für Frauen statt. Vier Mal trafen sich die Frauen auf dem Watles und auf Schöneben. Die Skilehrer waren Jessica Colò, Armin Dengg und Ossi Stocker. Danke schön!

Zum heurigen Vereinsrennen trafen sich die Skifahrer am 12. Februar auf dem Watles. Nach zwei Läufen fand die Preisverteilung bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse der Plantapatschhütte statt.

Dank der Sponsoren (Bar Prisca, Gasthof Alte Mühle, Dorflodn, Restaurant Ortler, Würstelstand Schluderns, Recla GmbH, Raiffeisenkasse Prad/Taufers) gab es für alle Teilnehmer einen kleinen Sachpreis. Vergelt's Gott!

Hier die Ergebnisse:

Kinder männlich

1. Wegmann Noah	57,45
2. Frank Felix	58,84
3. Telser Jonah	1.05,02
4. Stauder Mathias	1.05,56
5. Lingg Loris	1.16,15

Kinder weiblich

1. Gufler Jessica	1.03,00
2. Lingg Selina	1.08,16
3. Hauser Miriam	1.17,47
4. Lingg Sophie	1.21,13
5. Klotz Hannah	1.26,83
6. Innerhofer Emma	1.27,00
7. Telser Janina	1.42,83

Jugendliche männlich

1. Platzer Lukas	47,57
2. Stecher Manuel	56,49

Die Teilnehmer an der Skispaßwoche





Frauen 1. Altersklasse

1. Wegmann Sarah	
Dorfmeisterin	50,31
2. Lingg Michaela	55,66
3. Klotz Simone	1.01,08
4. Telser Nathalie	1.03,32

Frauen 2. Altersklasse

1. Trafoier Rita	56,01
2. Stampfer Veronika	58,39
3. Frank Martha	1.00,85
3. Dietrich Andrea	1.00,85
5. Hitter Karin	1.01,08
6. Gufler Prisca	1.02,78

Herren 1. Altersklasse

1. Platzer Patrick	49,58
2. Klotz Josef	51,89
3. Telser Markus	53,44
4. Wallnöfer Franz	54,89
5. Perkmann Kristian	57,29
6. Thöni Elias	
7. Perkmann Fabian	

Herren 2. Altersklasse

1. Dengg Armin	
Dorfmeister	43,08
2. Dengg Rainer	44,42
3. Lingg Edwin	45,85
4. Stauder Michael	46,57
5. Lingg Lukas	46,96
6. Innerhofer Franz	47,84
7. Stocker Oswald	48,65
8. Wegmann Burkard	48,74
9. Frank Stefan	49,91
10. Platzer Erich	50,43
11. Stampfer Rudi	50,60
12. Hauser Heiko	51,20
13. Telser Roman	57,93

Familienwertung: (3 Teilnehmer)

1. Familie Platzer Erich
2. Familie Wegmann Burkard
3. Familie Lingg Lukas
4. Familie Frank Stefan
5. Familie Telser Markus
6. Familie Klotz Josef

Ossi Stocker
Sektionsleiter



Fotos: Walter Wegmann

Leichtathletik

Das Lauftraining hat wieder begonnen. Alle Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und auch alle interessierten Erwachsenen können am Training teilnehmen, denn das Laufen in der Gruppe macht viel mehr Spaß. Die Teilnahme an den Dorfläufen ist jedoch freiwillig.



Die neue Läufergruppe

Der Trainingsplan ist am Eingang der Sporthalle und im Schaukasten des Sportvereins aufgeschlagen. Wer weitere Auskünfte benötigt, kann sich gerne bei Telser Martin (Tel. 347-4720793) melden.

Neuwahlen im Sportverein

Vor kurzem fand die Vollversammlung im Kulturhaus Schluderns mit Neuwahlen statt. Bei der darauffolgenden Sitzung wurden folgende Ämter verteilt:

Präsident: Lingg Raimund

Vize-Präsident: Trafoier Rudi

Schriftführer: Trafoier Rudi

Stellvertreter Schriftführer: Marseiler Andreas

Kassier: Trafoier Rudi

Stellvertreter Kassier: Perkmann Kristian

Sektionsleiter Fußball: Trafoier Rudi

Stellvertreter Fußball: Telser Roman

Assistent Fußball: Perkmann Kristian

Assistent Fußball: Lingg Lukas

Assistent Fußball: Abarth Elmar

Assistent Fußball: Lingg Stefan

Sektionsleiterin Turnen: Gufler Prisca

Sektionsleiterin Volleyball: Gufler Prisca

Sektionsleiter Wintersport: Stocker Oswald

Sektionsleiter Sportschützen: Stampfer Rudi

Sektionsleiter Leichtathletik: Lingg Lukas

Zeugwart: Tscholl Arnold

Sportbar: Lingg Andreas

Stellvertreter Sportbar: Lingg Stefan

Rudi Trafoier

Sektion Volleyball

Jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr trifft sich die Mixed-Volleyball-Mannschaft und die Gruppe ist froh, wenn sich noch einige melden würden, um mit ihnen zu spielen.

Bei Interesse einfach Freitags um 20 Uhr in die Sporthalle Schluderns kommen und probieren.

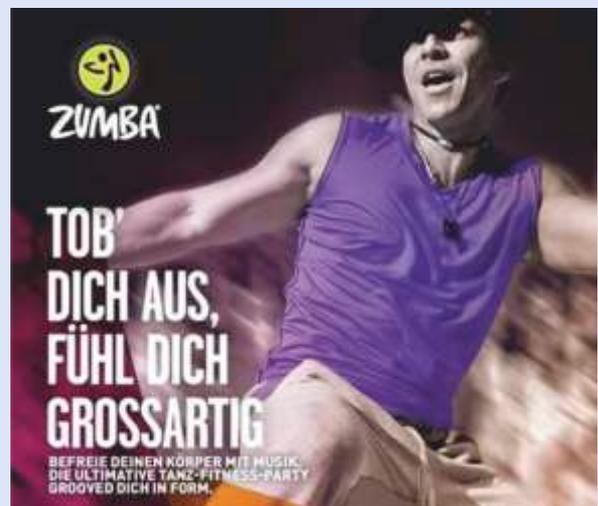


hinten: Isabella, Rudi, Manuela, Karoline, Marco, Marilena,
vorne: Sigrid, Rebecca, Renate

Sommerzumbakurs

Zur Zeit findet ein Zumbakurs statt, der noch bis Mai dauert.
Anfang Juni beginnt dann der Sommerzumbakurs.
Bei gutem Wetter findet dieser im Freien statt.

Anmeldung bei
Gufler Prisca: Tel 334 - 715 56 18



Sektion Sportschützen

Obervinschger Dorfschießen

Nachdem wir durch intensives Training drei junge Damen fürs Wettkampfschießen dazugewinnen konnten, begannen wir die heurige Schießsaison beim OVD mit einer vollzähligen Mannschaft (min. 8 Schützen). Von den 7 teilnehmenden Mannschaften landeten die Schludernser nach den sechs Schießtagen mit dem 4. Platz im Mittelfeld.

Bezirks Rundenwettkämpfe

Die Schießleistungen unserer drei Jungschützinnen Katharina Koch (Lichtenberg), Sandra Habicher (Schluderns) und Katharina Zoderer (Glurns) konnten sich sehen lassen, sodass diese auch bei den Rundenwettkämpfen eingesetzt wurden. Als neue Mannschaft stiegen sie in der C Klasse ein und konnten sich mit Unterstützung von Roman, Rudi und Hans nach der 1. Runde in Führung setzen, und bauten diese von Runde zu Runde aus. Nach den 7 Begegnungen standen sie als Sieger der 8 Mannschaften fest und können sich auf den Aufstieg in die B Klasse freuen.



Sandra Habicher, Katharina Zoderer, Katharina Koch

In der A Klasse waren es Andreas Telser, David Colo' und Stefan Holzknecht die ihre Stärken ausspielten. Auch sie lagen lange in Führung, bis die Mannschaft aus Schlanders alle verfügbaren Profischützen einsetzte und die Schludernser im letzten Wettkampf auf den 2. Rang verwiesen.

Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksmeisterschaften war David Coló gerade in Hochform. Er ließ nicht nur im Luftgewehrschießen in Prad, sondern auch im Kleinkaliberschießen in Goldrain die gesamte Konkurrenz hinter sich stehen und krönte sich somit zum Doppel-Bezirksmeister. Andreas Telser belegte Rang 3 im Luftgewehrschießen.

Freischießen

Beim internationalen Dreikönigsschießen in Schlanders/Kortsch, bei welchem sich über 400 Teilnehmer

einschreiben ließen, waren unsere jungen Damen ebenso erfolgreich.



Katharina Koch, Landeschützenmeister August Tappeiner, Sandra Habicher

Sandra Habicher musste sich in der Klasse Zöglinge mit 272 von 300 möglichen Ringen nur von einer Konkurrentin geschlagen geben und belegte somit den 2. Platz. Katharina Koch schoss sich mit einem super Resultat von 288 Ringen auf den 8. Platz bei den Junioren. Betreuer und Trainer Rudi Stampfer musste sich mit 280 Ringen mit dem 10. Platz in seiner Kategorie begnügen.



Rundenwettkampf der Schützenkompanien

An die 160 Schützen aus dem gesamten Vinschgau trafen an drei Wochenenden im Januar im Schießstand Schluderns ein, um ihre Bezirkswettkämpfe auszutragen. Im überfüllten Schießstand herrschte Hochstimmung und Stefan Holzknecht hatte alle Hände voll zu tun, um alle Serien auszuwerten und die Rangliste zu erstellen.

Rudi Stampfer- Sektionsleiter

Dorfschießen vom 05. - 29. April 2017

Das traditionelle Dorfschießen, welches heuer zum 33. Male ausgetragen wird, geht heuer vom 05. bis 29. April über die Bühne. Geschossen wird, wie schon in den letzten Jahren, am:

**Mittwoch, Donnerstag und Freitag
von 19:00 bis 22:00 Uhr,
sowie Samstag von 17:00 bis 22:00 Uhr.**

Die Preisverteilung findet am Sonntag 30. April im Schießstand statt. Alle Bürger aus Schluderns und Umgebung sind herzlich dazu eingeladen.



Südtiroler Bauernbund - Ortsgruppe Schluderns



30 Jahre sind mehr als nur ein Grund zum Feiern

Am Sonntag, den 23. April, gibt es zum Jubiläum des Schaf- und Ziegenzuchtvereins von Schluderns im Park von Schluderns ein besonderes Programm, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

1987 wurde der Schaf- und Ziegenzuchtverein Schluderns an der Hand des Südtiroler Kleintierzuchtverbandes von 20 Personen gegründet. Neben der Zusammenführung Gleichgesinnter unterstützt er seine Mitglieder mit Beratung und verschiedenen Aktivitäten.

30 Jahre als etwas „Gemeinsames“ zu bestehen, lässt auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und gute Vereinstätigkeit schließen.

Deshalb gibt es an diesem Tag nicht nur den „Schönheitswettbewerb“ der Obervinsch-



gauer Schafwelt (Bezirksgemeinschaft Obervinschgau), sondern auch eine Ausstellung und Klassifizierung der eigenen Schafelite (A-Zuchttiere).

Den Ziegen ist das Schönheitsgehebe an diesem

Tag ziemlich egal, trotzdem dürfen auch sie sich, in einer Schaubox vor den Blicken der „Homosapiens Zweibeiner“ präsentieren.

Der Auftrieb der Tiere findet ca. von 7 bis 9 Uhr statt und der Festtag endet ca. um 22 Uhr.

Beim geselligen Beisammensein von Schaulustigen, Experten und „schönen Tag Verbringern“ darf Speis und Trank natürlich nicht fehlen (Kuchen soll's auch geben) Dafür kommen fleißige Hände und viele freiwillige Helferlein zum Einsatz.

Am 25. April findet von 8 bis 18 Uhr das Scheren und Räudebad der Schafe im Park statt

Am darauffolgenden Tag, dem 26. April wird ebenfalls im hinteren Park von 8 bis 13 Uhr das Klauenbad gemacht.

Auch an diesen beiden Tagen sind Schaulustige gerne eingeladen und es kommt der Universalverpflegungsschafwagen zum Einsatz.

Neuwahlen bei der Bauernjugend

Im Februar war es wieder soweit, die Neuwahlen der Bauernjugend waren fällig. Altbekannte Gesichter, aber auch ein paar Neulinge, fanden den Weg in den Ausschuss für die nächsten zwei Jahre.

Schwienbacher Nathalie, Theiner Maria und Blaas Andreas haben den Ausschuss verlassen. Danke für die Mitarbeit in den letzten Jahren.

Bestätigt:

- Florian Luggin (wieder als Obmann aktiv)
- sein Stellvertreter Hilber Paul,
- die Ortsleiterin Sybille Tröger Luggin,
- deren Stellvertreterin Wallnöfer Ruth
- Hilber Peter (Kassier)
- Raffeiner Philipp (Schriftführer)
- Trafoier Hannes (Schriftführer)
- Stocker Leonhard
- Marilena Munteschiniger (neu)
- Hauser Dominik (neu)
- Hauser Manuel (neu - Kassier)
- Oberthaler Jan



von links nach rechts: Oberthaler Jan, Hilber Peter, Hauser Manuel, Wallnöfer Ruth, Hauser Dominik, Stocker Leonhard, Trafoier Hannes, Luggin Florian, Raffeiner Philipp, Tröger Sybille Luggin, Muntetschiniger Marilena, es fehlt: Hilber Paul

Insgesamt kann die Bauernjugend wieder mit einer stattlichen Mann- und Frauschaft aufwarten. Wir wünschen ihnen eine gute Zusammenarbeit, viel Erfolg und Spaß bei ihrer Arbeit.

Inzwischen schon fast traditionell organisiert die Bauernjugend das Scheibenschlagen, das Maifest und seit kurzem auch wieder das Schmücken der Kirche beim Erntedankfest.

Ein Bär, vor dem sich niemand fürchten muss

Man sieht ihn mit seinem Jungen oberhalb vom Schlorenthof am Beginn des übriggebliebenen alten Zufahrtsweges auf die Höfe. Keine Angst, er ist ganz harmlos und nur eine Skulptur aus Holz. Er lädt alle, die an ihm vorbeikommen, zum Begehen des Beerennaschweges ein. Der mit verschiedenen Himbeersträuchern und Erdbeeren bepflanzte Pfad führt weiter bis hinauf zum Hofschank "Birkenhof". Naschbären sind hier willkommen, denn die Früchte, der mit den roten Schleifen markierten Pflanzen, dürfen ohne schlechtes Gewissen vom Besucher genascht werden. Auch einen Fuchs, einen Steinbock, eine Eule, einen Dachs und einen Adler aus Holz wird man sichten. Schilder erzählen uns, wo und wie die Tiere leben. Für Studierende und Interessierte steht sogar ihr lateinischer Begriff dabei.



Am Ende des Weges kurz vor dem Hofschank kommt man noch an einem Gehege mit Hennen, Gänsen, Enten, Meerschweinchen und Hasen vorbei.

Eine rundum schöne Idee dieser Beerennaschweg, aber wie kommt man auf so etwas?

Katharina Stocker ist Bäuerin auf dem oberen Schlorenthof. Um die Zukunft auf dem Hof zu

sichern, sucht die Familie dort nach zusätzlich neuen Wegen und hat begonnen Himbeeren und Erdbeeren für den Verkauf zu pflanzen. Es ist viel Arbeit auf dem Hof. Ihre Schwester Alexandra auf dem Nachbarhof steht kurz vor der Hofübernahme des Birkenhofes mit Ferienwohnung und Hofschank und auch diese Familie schmiedet Pläne für ein Bestehen.

Letztes Frühjahr träumte Katharina eines Nachts, wie Prozessionen von Leuten einem Weg voller Essbeeren auf den Birkenhof folgen. Dieser erzählte Traum wird der Funkenschlag für das Feuer der Begeisterung auf dem Birkenhof. Ein Beerennaschweg, das wäre neu und er könnte direkt zum Hof führen. Der Traum wird noch weiter ausgeschmückt. Der Weg soll interessant sein, auch wenn gerade keine Beeren wachsen. Neben dem Mundschmaus soll es auch einen Augenschmaus geben. Beeren und Bären liegen sprachlich nicht ganz so weit auseinander und so hat man den Weg zu den Tieren gefunden. Alle auf dem Birkenhof tragen den Traum auf ihre Weise mit und die ganze Familie ist mit Tatkraft dabei.

350 Stauden verschiedener Sorten mit unterschiedlichen Reifezeitpunkten und 1200 Erdbeerpflänzchen werden gepflanzt. Schilder werden in Auftrag gegeben. Es wird gehackt, gepickelt und geschwitzt. Für die Holzskulpturen kann der Heinisch Sepp gewonnen werden. Er kann so seine Fähigkeiten einem breitem Publikum zeigen. Aus einem Stück Holz gelingt es ihm auch mit der Motorsäge Großartiges zu schaffen. Endlich dann ist es so weit und der Traum hat seine irdische Gestalt angenommen. Letzten Sommer gab es die Einweihung des Beerennaschweges.



Inzwischen wird der Weg gut angenommen und findet auch Einzug als Attraktion in das Tourismusbüro Obervinschgau. Es besteht nämlich auch die Möglichkeit, von Schluderns aus über Rafill mit dem Kinderwagen den Beerennaschweg zu befahren. Sportliche Kinderwagen und fitte Väter und Mütter schaffen es natürlich auch über Schlorent.

Wer leider kein Beerchen mehr ergattert hat und gedanklich schon die Erdbeertorte gebacken oder seinen eigenen Himbeersaft gemacht hat, der kann auf dem Rückweg in der Beerenerntezeit auch einmal beim oberen Schlorenthof vorbeischaun.

Andrea Kuppelwieser

Ausflug ins Zillertal am 25.04.2017

Besichtigung des Holzerlebniswelt und einer Schaubrennerei.

Anmeldung in der Bäckerei Fritz oder unter Tel.Nr.
334 - 877 4381 - bei Innerhofer Martha bis
20.04.2017

Meldung von Viehauftrieben auf öffentlichen Weiden

Alle Landwirte, die ihre Tiere (Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde usw.) auf Weiden der Gemeinde Schluderns bringen, müssen dies bei der Gemeinde **vor** dem Auftreiben melden. Die Tiere werden dann in ein eigenes Almregister eingetragen.

Folgende Daten werden für die Eintragung benötigt:

- das voraussichtliche Datum des Auftriebes und des Abtriebes
- bei den Rindern: der Stallkodex, die Ohrmarkennummer und der Eigentümer
- bei den Schafen, Ziegen und Pferden der Eigentümer und der Stallkodex

Diese Meldung ist notwendig, damit die Tiere während der Zeit, wenn sie auf den Weiden sind, nicht den GVE-Besatz des Betriebes belasten.

Außerdem können die Landwirte auf diese Weise um die Tiergesundheitsprämie ansuchen.

Für die Weiden ist es ebenfalls sehr wichtig, denn mit dem Almregister können sie eine reguläre Beweidung nachweisen und sind bei eventuellen Kontrollen in Ordnung.

Die Rinder, die im Sommer auf die UPI-Alm gebracht werden, sind bei der Alminteressentschaft gemeldet. Diese müssen nicht mehr bei der Gemeinde gemeldet werden.

Weideregulation Kalvarienberg:

Für Landwirte, die für die Ziegen die Weide auf dem Kalvarienberg benutzen möchten, müssen sich in Zukunft beim Schaf- und Ziegenzuchtverein melden. Dieser übernimmt dann die Organisation der Beweidung.



Ausgabe vom: 21.04.1937
Forstfest des Imperiums
in Spondigna.

Am letzten Sonntag vormittags wurde in Spondigna in feierlicher, jedoch patriotisch einfacher Weise der Wald des Imperiums in Anwesenheit von rund 600 Personen, der verschiedenen militärischen, faschistischen und zivilen Behörden eingeweiht. Um halb 10 Uhr vormittags versammelten sich die Organisationen der Partei: der Faschio, die Jungfaschisten, Balilla, Kleinen und Jungen Italienerinnen, sowie die übrigen Volksschüler der Gemeinden Prato allo Stelvio, Stelvio Dorf, Glorenza, Lasa, Malles Venosta und Sluderno mit ihren Fahnen und Wimpeln vor dem Hotel „Post“ um die Ankunft der Autoritäten abzuwarten; hierauf wurde im geschlossenen Zuge zum nahen Kriegerfriedhof marschiert, in dessen Kapelle der hochw. Militärkaplan Don Manuele Umberto von Silandro die hl. Messe zelebrierte. Nach dem Gruß an den Duce und der Abschreitung der Formationen wurden unter Anleitung der Forstmiliz rund 7000 Bäumchen gepflanzt, und zwar etwas oberhalb des Posthotel Spondigna. Der hochw. Militärkaplan nahm die Weihe dieser Jungpflanzung, des Waldes des Imperiums, vor. Um halb 1 Uhr wurde dann das gemeinsame Mittagessen im Park des Hotels Spondigna eingenommen, um dann nach kurzer Rast die Einpflanzungen wieder fortzusetzen. Das Forstfest in Spondigna ist in einer freudigen, patriotischen Atmosphäre schön verlaufen und allmählich begaben sich die Teilnehmer, zuerst die aus den entlegeneren Gemeinden, mit den besten Eindrücken über den Verlauf dieser Feier heimwärts.



Ausgabe vom: 29.05.1937

Versteigerung

Die Azienda Autonoma Statale della Strada versteigert die Früchte der Obstbäume, die sich in folgenden Ortschaften der staatlichen Straßen befinden:

1. Prato, Stelvio, Spondigna, Merano und Bolzano;
2. Spondigna, Malles;
3. Sluderno, Glorenza, Tubre.

Es sind ungefähr 3000 (dreitausend) Birn – und Apfelbäume. Erster Angebotspreis Lire 10.000.— (zehntausend)

Die geschlossenen und versiegelten Offerte sollen auf der Außenseite den Namen der werbenden Firmen und die Anschrift: „Offerta prodotti alberi“ tragen. Die Adresse ist folgende: Capo Compartimento A.A.S.S. Bolzano. Am 15. Juni 1937 11 Uhr vorm. werden bei dem hiesigen Sitz der A.A.S.S. (Via Regina Elena 21) sämtliche Offerte in Gegenwart der kauflustigen Firmen eröffnet. Die Firma, die sich durch höheres Angebot die Obstlese zugeschrieben wird, muß am gleichem Tage eine Kaution von Lire 1000.— (tausend) erlegen. Dieser Betrag wird ihr dann bei der Zahlung abgerechnet werden. Die Zahlung erfolgt den Vorschreibungen gemäß, die das Compartimento della Strada binnen fünf Tagen nach der Zuschreibung mitteilen wird.

Glasfasernetz Schluderns - Realisierung Baulos 3

Konfall, Churburggasse, Meraner Straße, Christian Greiner Straße, Großfeldweg, Quairstraße, Valgrin

Wie bekannt, baut die Energiegenossenschaft SEG mit Unterstützung der Gemeinde Schluderns seit August 2015 ein Glasfasernetz für die sogenannte „Letzte Meile“ in Schluderns. In den Baulosen 1 und 2 wurden die Glasfaserleitungen wie geplant erfolgreich installiert. Zum Jahresende 2016 waren rund 200 Anschlüsse aktiviert. Bis zum Projektabschluss im Juli 2018 werden noch rund 180 weitere Anschlüsse in Eigenregie von unserem Personal realisiert.



Seit Anfang März wurden die Arbeiten im 3. Baulos wieder aufgenommen. Die Verlegung der Glasfaserleitungen wird im ersten Halbjahr 2017 im Bereich Konfall, Churburggasse, Meraner Str. bis zur „Unteren Brücke“ abgeschlossen. Im Bereich der Christian Greiner Straße, Großfeldweg, Quairstraße und Valgrin wird durch punktuelle Grabungsarbeiten die bestehende Leerverrohrung angepasst. Dabei sind wir bemüht, die Behinderungen für alle Verkehrsteilnehmer gering zu halten.



Fernwärmekunden in den oben genannten Zonen werden auf jeden Fall bis zur Wärmeübergabestation mit Glasfaser versorgt. Im Zuge dieser Arbeiten wird der Heizungsregler durch einen Regler der neuesten Generation ersetzt. Wir bitten um Verständnis, dass die Techniker der SEG und der beauftragten Firma Wallnöfer bis zum Abschluss der Arbeiten mehrmals Zugang zu Ihrem

Heizraum brauchen.

Interessenten für einen Glasfaseranschluss in nicht an das Fernwärmenetz angeschlossenen Gebäuden im Bereich des Bauloses 3, sind gebeten, sich so bald als möglich im Büro der SEG zu melden, um den Leitungsverlauf passend vorbereiten zu können. Dadurch kann die Installation des Anschlusses für Kunden und SEG kostengünstiger und rascher realisiert werden.



Die Anschlussgebühren für Nicht-Mitglieder betragen derzeit einmalig 200,00 € zzgl. MwSt. Nach Ablauf des Förderzeitraumes (Juli 2018) betragen diese 350,00 € zzgl. MwSt. Außerdem müssen nach Projektabschluss sämtliche Grabungsarbeiten vom Kunden organisiert und finanziell getragen werden.

Innerhalb des Förderzeitraumes übernimmt die SEG die Grabungsarbeiten auf Gemeindeground.



Die Gemeinde Schluderns und die Energiegenossenschaft SEG investieren in ein modernes Glasfasernetz und bieten den BürgerInnen eine zukunftsweisende Dienstleistung an, welche dem heutigen Standard einer modernen Informations- und Kommunikationstechnologie in Bezug auf eine stabile und schnelle Datenübertragung entspricht.

Koch Elmar
Platter Franz



Pfarrgemeinderat Schluderns

Stern singen – Segen bringen

Auch heuer waren wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger (5 Gruppen) mit ihren Begleitpersonen in unserem Dorf für zwei Tage unterwegs.

Unter dem Motto „Stern singen. Segen bringen“ überbrachten sie ihre Glücks- und Segenswünsche und sammelten Spenden für hilfsbedürftige Menschen auf der ganzen Welt. Hinter der Aktion Sternsingen steht die größte Kinderorganisation Südtirols: die Katholische Jungschar. Nur mit Hilfe der spendenbereiten Bevölkerung lebt diese Aktion.

Hilfe unter gutem Stern

Mit den Spendengeldern werden jedes Jahr über 100 karitative Projekte unterstützt.

Heuer steht ein Projekt in der Demokratischen Republik Kongo im Mittelpunkt. Dort setzt sich die Organisation „ORPER – Oeuvre de Reclassement et de Protection des Enfants de la Rue“ für die Resozialisierung und den Schutz der Straßenkinder in Kinshasa ein. ORPER versucht, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbildung zu bieten und allem voran, sie in ihre Familien zurückzubringen.

Danksagung

Groß und Klein sind bei der Aktion Sternsingen engagiert und ehrenamtlich mit dabei: Sternsingerinnen und Sternsinger, Begleitpersonen und viele zahlreiche, fleißige Hände. Die Katholische Jungschar Südtirols möchte all diesen Menschen ein großes „Danke“ sagen. Durch sie ist die Aktion Sternsingen auch nach über 50 Jahren ein lebendiges Brauchtum, das nichts von seiner Aktualität und Notwendigkeit verloren hat. Bei der heurigen Sammelaktion sind in Schluderns € 6.500 zusammengekommen. Der gesamte Betrag ist gespendet worden.

Textauszug Katholische Jungschar Südtirol



Die Ministranten

Am 2. Adventssonntag, den 04. Dezember 2016 wurden beim Familiengottesdienst die 10 neuen Ministranten begrüßt.

Es sind dies: Nadine Stocker, Jaqueline Pinggera, Patrick Hauser, Matias Stauder, Tobias Ruepp, Felix Frank, Noel Dengg, Tamia Dengg, Max Lingg, Alex Hofer.



9 Ministranten wurden aus ihrem Dienst verabschiedet und erhielten von Herrn Pfarrer Paul Schwienbacher als Dankeschön ein Diplom für ihren langjährigen Dienst.

Es sind dies: Jan Walter, Moriz Stauder, Florin Stecher, Severin Walter, Marie-Sophie Koch, Laura Wegmann, Jonas Hitter, Toni Stecher, Johannes Obwegeser.





Wir haben nun in Schluderns 31 Ministranten (15 Mädchen und 16 Buben), die ihren Dienst bei den Gottesdiensten, Kreuzwegandachten und Beerdigungen gewissenhafterledigen. Die Ministranten sind die jüngsten ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer

Gemeinde und ihr Dienst, den sie leisten, sollte von allen Bürgern nicht vergessen oder als selbstverständlich angenommen werden!



Tätigkeiten der Ministranten:

Monat Jänner bis März

Am 27.01.2017 besichtigten wir mit Herrn Spiss Eduard den Kirchturm von Schluderns und genossen die Aussicht vom höchsten Punkt im Dorf. Wer von den Ministranten weiß noch, wie viele Treppen es im Kirchturm von Schluderns gibt? Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Jungscharraum.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Spiss für die Führung und an die Eltern, die uns einen kleinen Imbiss zur Verfügung stellten!

Im März bastelten wir zusammen ein Vatertagsgeschenk.



Bruni Gostner und Elke Folie



Einbruch im Widum

Ausgabe vom: 02.04.1897

Obervinstgau, 30. März. Am 25.d.M. wurde in Schluderns während des Hauptgottesdienstes in den Frühmesswidum eingebrochen. Mit echter Gaunerkunst gelang es dem Dieb, eine Thür aus den Angeln zu heben und in das Innere des Hauses zu gelangen. Er mußte sich aber mit wenigen Gulden begnügen, da bei einem Frühmesser überhaupt nicht viel zu finden ist. Da seit langer Zeit kein ähnlicher Fall in unserer Gegend vorgekommen, war die Entrüstung über diesen frechen Einbruch allgemein. Nur ein Sattlermeister aus Schluderns machte die höhrende Bemerkung, die beim hochw. Frühmesser am wenigsten zutrifft: Es ist gut, daß man von den Pfaffen einmal etwas heraus trägt, sonst muß man immer hinein tragen. Wie verblüfft der betreffende Sattlermeister war, als schon am nächsten Tage dessen eigener Sohn als der Einbrecher aufgefunden ward, läßt sich leicht denken. Die Besinnung des Vaters scheint also beim Sohn schlechte Frucht getragen zu haben. Sein Name ist Franz Köllemann, ist erst 16 Jahre alt und war letzter Zeit Schlosserlehrling in Glurns.



Ein alter Veteran

Ausgabe vom:
07.04.1897

Schluderns, 3. April.
(Ein alter Veteran +.)

Am 30. März verschied hier der k.k. Strafeinräumer Josef Waschgler nach langem Leiden. Er wurde im Jahre 1824 geboren, diente von 1846 – 1854 beim Militär und machte unter Radetzky die Feldzüge in Italien mit. 1896 erhielt er die Stelle eines k.k. Strafeinräumers, welche er durch 40 Jahre mit Eifer und zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten versah. Er ruhe in Frieden!



ERSTKOMMUNIONSKINDER 2017

Wo Gott dich hingsät hat, dort sollst du blühen
(afrikanisches Sprichwort)



Sofie Ceccarelli



Marian Morgenstern



Anna Fleischmann



Jakob Gurschler



Florian Pinggera



Miriam Hauser



Fabian Weissenhorn



Lisa Klotz



Luis Platter



Maksymilian Jurkowski



Simon Thanei



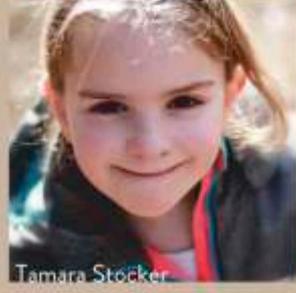
Sophie Lingg



Maximilian Schwarz



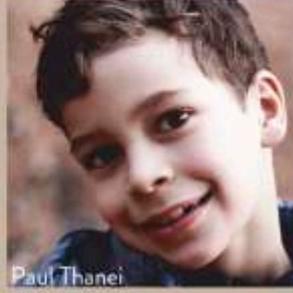
Jakob Abart



Tamara Stöcker



Philip Klotz



Paul Thanei



Sarah Thanei

Caroline Trafoier



Neue Medien, Neue Sprache – Wie kommuniziere ich jugendgerecht?

Die Verantwortlichen für Kinder und Jugendliche der verschiedenen Vereine aus den Gemeinden Schluderns, Glurns und Taufers setzten sich Ende November mit dem Thema „Neue Medien, Neue Sprache – Wie kommuniziere ich jugendgerecht?“ auseinander. Zum ersten Mal fand das Netzwerktreffen in Zusammenarbeit der Gemeinden Schluderns, Glurns und Taufers statt, um die über-gemeindliche Vernetzung zu fördern.

Ziel der Netzwerktreffen ist es, den einzelnen Verantwortlichen einerseits Informationen zu jugendrelevanten Themen zu geben und andererseits eine Plattform zu schaffen, die den Teilnehmer/innen einen vielfältigen Austausch und ausreichende Diskussionsmöglichkeiten bietet.

Durch die Ausführungen des Referenten Manuel Oberkalmsteiner (Forum Prävention) wurde schon zu Beginn klar, dass die neuen Medien sowohl im Leben von Jugendlichen als auch Erwachsenen einen wichtigen oft auch unverzichtbaren Platz einnehmen. Die Kommunikation mit Freunden, die Kontaktpflege, das Kennenlernen neuer Bekanntschaften stehen dabei an erster Stelle. Dafür werden unterschiedliche soziale Netzwerke verwendet (u.a. WhatsApp, Instagram und Facebook). Während jedoch immer mehr Erwachsene Facebook nutzen, verliert das soziale Netzwerk bei den Jüngeren aufgrund des steigenden Durchschnittsalters der User an Attraktivität. In Diskussionen wurde schnell deutlich, dass auch Vereine unterschiedliche Medien in ihrer Tätigkeit verwenden, z.B. als Kommunikationsmittel in Form von Gruppenchats, um Infos einfacher und schneller zu verbreiten. Unabhängig davon steht bei Vereinen aber der direkte Austausch und Kontakt im Vordergrund. Vereine sind Schulen der Demokratie, in denen Kinder und Jugendliche unterschiedliche Lebens- lektionen lernen: Wie kann ich mit anderen zusammen-

arbeiten? Welche Stärken habe ich? Wie wirke ich auf andere? Der zweite Teil des Netzwerktreffens der Jugendarbeit wird im Frühjahr 2017 stattfinden. Dabei wird das Augenmerk auf der Praxis und den Möglichkeiten der Vereine liegen.

Der Gemeindereferent für Jugend Heiko Hauser freut sich, weitere Netzwerktreffen der Jugendarbeit mit Unterstützung des „Jugenddienst Obervinschgau – Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit“ durchzuführen.

Nadine Trenkwaldner
Jugenddienst Obervinschgau

Fest des Hl. Josef



Am 19. März, dem Namenstag des Hl. Josef, fand der traditionelle „Männertag“ im Kulturhaus statt. Die katholische Männerbewegung organisierte die Messfeier mit Dr. Paolo Renner, an der die Männer zahlreich teilnahmen. Umrahmt wurde die Feier vom

Männerchor Schluderns.

Nach dem Gottesdienst wurden alle Teilnehmer zu einem „Halbmittag“ eingeladen.



Zahlreiche Männer trafen sich im Kulturhaus zum traditionellen Männertag

Fotos: Walter Wegmann



KVW Ortsgruppe Schluderns

KVW Senioren Adventfeier im Kulturhaus

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Senioren im KVW fand wie immer am 8. Dezember zum Hochfest Maria Empfängnis statt, um sich gemeinsam auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Das Foyer des Kulturhauses wurde festlich und einladend geschmückt, sodass man sich herzlich willkommen fühlte.

Pfarrer Paul Schwenbacher sprach besinnliche Worte zum Fest Maria Empfängnis und stellte die Feier unter deren Schutz. Es spielten einige Jungmusikanten der Musikkapelle Schluderns, unter der Leitung des Kapellmeisters Eberhöfer Hubert, besinnliche, weihnachtliche Weisen.

Man saß gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen, lauschte Kurzgeschichten und sang gemeinsam Weihnachtslieder. Zum Abschluss wurde eine Kartoffelcremesuppe serviert, welche von der Küche des Altersheims zubereitet wurde und man ließ den Nachmittag langsam zum Abend werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an Frau Sybille Tschenett und an alle fleißigen Helfer, welche dazu beigetragen, haben die Weihnachtsfeier zu gestalten.

Liebgoldene Weihnachten in Schluderns am 18. Dezember 2016

Bereits seit einigen Jahren schwirte in den Köpfen des KVW-Ausschusses der Ortsgruppe Schluderns der Gedanke, wieder eine Weihnachtsfeier bzw. einen Weihnachtsmarkt für die Dorfgemeinschaft abzuhalten und den Erlös einem wohlthätigen Zweck zukommen zu lassen.

Und so ging man 2016 in die Planung über und fand in den Kaufleuten von Schluderns und dem Bildungsausschuss begeisterte Mitarbeiter. So langsam entstand ein kleines, aber feines Konzept.

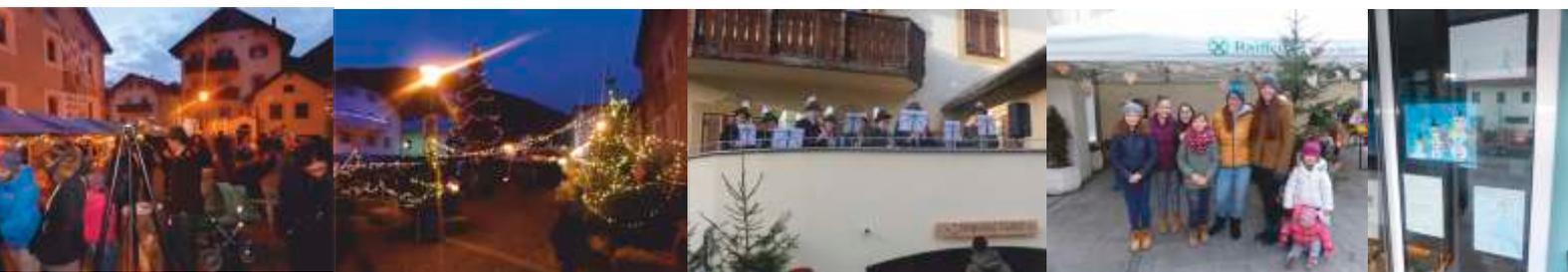
Die Kaufleute organisierten einen kleinen Markt auf dem großen Dorfplatz, welcher mit Weihnachtsbäumen und Lichterketten geschmückt wurde, und einige Kaufleute stellten selbst ihre Produkte vor. Das Jugendhaus Phoenix übernahm einen Teil der Kinderbetreuung und backte mit den Kleinen Kekse, was allen sichtlich Spaß machte. Der Ofen und der Teig für die Kekse wurde von der Bäckerei Schuster gesponsert, in diesem Sinne noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Für schön schauerliche Weihnachten sorgten die Märchen-erzähler Muntetschiniger Wolfgang und Obwegeser Gabi, welche in der gemütlich eingerichteten Erzählecke unter der Terrasse des Kreuzwirtes strahlenden und gespannten Kinderaugen weihnachtliche Wintermärchen erzählten.

Für Speis und Trank sorgte der KVW. Mit Glühwein, Tee und Apfelglühmix konnte man sich wärmen und für den kleinen Hunger war auch gesorgt. Leider war man auf einen so großen Ansturm nicht vorbereitet und so kam es zu Engpässen. Hiermit möchte sich der KVW bei allen Besuchern dafür entschuldigen und sich herzlich für die entgegengebrachte Geduld und das Verständnis bedanken. Musikalisch umrahmt wurde der gesamte Nachmittag von der Musikkapelle Schluderns, dem Männerchor Schluderns und der Musikgruppe „Einklang“. An dieser Stelle auch nochmal ein Dankeschön.

Nichtsdestotrotz war die Veranstaltung ein voller Erfolg und die Schludernser Bevölkerung und die Besucher aus der Umgebung waren sehr spendabel und so kam ein Reinerlös von 3.500 € zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung machte man sich Gedanken, wohin die Spende gehen sollte.





Man entschied sich, den jungen Langtauferer Christian Fritz, der seit 2014 nach einem schweren Unfall im Rollstuhl sitzt, finanziell zu unterstützen, denn ein Hoffnungsschimmer scheint sich abzuzeichnen: laut einem Professor an der Klinik Hirslanden (Zürich) gibt es eine sehr hohe Erfolgsquote mit der sogenannten Lion-Methode und der junge Vinschger wäre ein optimaler Kandidat dafür. Möglicherweise könnte der junge Mann in Zukunft wieder laufen

Allerdings gibt es ein Problem. Keine Organisation möchte die Operation unterstützen, die an die 80.000 Franken kosten wird. Allein der Pacemaker, der aus den USA importiert wird, soll 50.000 Franken kosten. Dieser „Schrittmacher“ soll es Christian ermöglichen, mit Training, viel Disziplin und Unterstützung in Form von Gehstöcken wieder laufen zu lernen.

Auch die Funktionen der Blase und des Darms könnten verbessert werden. Christian wünscht sich diese Operation von ganzem Herzen und ist überzeugt, dass sich dadurch seine Lebensqualität steigern würde.

Aus diesem Grund wurde nun eine große Spendenaktion ins Leben gerufen, die Christian den Weg in ein neues Leben ebnen soll. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat dafür ein eigenes Spendenkonto eingerichtet, auf das der KVV Schluderns nun den Reinerlös von 3.500 € überweisen konnte.

Die Veranstalter möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmer und Helfern bedanken, die diesen goldenen Sonntag zu einem wunderschönen gemacht haben.

Sigrid Kircher



Katholische Frauenbewegung

Große Kirchenreinigung am 23. Mai 2017



von 8.00 bis 12.00 Uhr und am
Nachmittag ab 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf jede fleißige
Hand, die mithelfen kann.

Seit 2017 EEEV auch im geförderten Wohnbau

Seit 1. Jänner 2017 ist die EEEV auch für Anträge um Wohnbauförderung notwendig. Dies gilt für alle Ansuchen um Wohnbauförderung bei Kauf, Neubau oder Wiedergewinnung, sowie für die Ansuchen um Vermietung von Wohnungen mit Sozialbindung, die Zuweisung geförderten Baugrunds, die Notstandshilfen und für alle weitere Maßnahmen, die mit Sozialbindungen im Zusammenhang stehen.

Mit der EEEV wird nun auch im geförderten Wohnbau eine Bewertungsgrundlage eingeführt, die das oder die Einkommen einer Familie ebenso berücksichtigt wie deren Vermögen und den Lebensunterhalt. Damit wird auch die Definition von Familie der EEEV auf den Bereich des geförderten Wohnbaus übertragen.

Zur Auswirkung der EEEV gibt es unterschiedliche Sichtweisen. Ersten Simulationen der Arche im KVV lassen darauf schließen, dass es durch die Verwendung der EEEV eine leichte Verschiebung zu Gunsten von Familien mit Kindern gibt. „Eine Veränderung, die wir als KVV angesichts notwendiger Einsparungen in vielen Bereichen als angemessen empfinden“, erklärt Werner Atz, KVV Geschäftsführer.

Wer sich in Zukunft um Wohnbauförderung bewirbt, der muss eine Einkommens- und Vermögenserklärung der zwei Vorjahre vorlegen. Die KVV Service hilft euch gerne dabei die EEEV zu erstellen. Der Dienst ist kostenlos. Terminvereinbarung online unter mycaf.eu oder telefonisch in Mals Tel. Nr. 0473/746722.

Ausflug zu Peter und Paul am 01.07.2017

Wohin?... wird noch rechtzeitig bekannt gegeben und aufgeschlagen.

Im Frühjahr finden Neuwahlen des Dekanatsvorstandes Mals statt. Wer Interesse hat im Ausschuss des Dekanats mitzuarbeiten, kann sich bei Petra Rainalter unter der Tel. 0473/615509 melden.

Rosalinde Pali



Das (perfekte) Desasterdinner – ein Riesenerfolg

„Ein großes Kompliment. Ihr habt es in der heutigen Zeit geschafft, die Leute zwei Stunden lang zum Lachen zu bringen. Es war großartig“, schwärmte eine Besucherin nach der Aufführung der Komödie „Das perfekte Desasterdinner“ der Heimatbühne im Kulturhaus von Schluderns. Solche und ähnliche Komplimente reihten sich aneinander. In der Tat, es war ein großer Spaß für alle. Es war eine perfekt inszenierte und hervorragend gespielte Komödie. Die meisten Akteure hatten sich den Erfolg so nicht erwartet. Die Mundwerbung nach der Premiere hat dazu geführt, dass die Aufführungen alle restlos ausverkauft waren. Die Regisseurin Christl Stocker Perkmann hatte alle Mühe, die Besucherinnen und Besucher unterzubringen. Dass es einer Bühne gelingt, so gut zu spielen und einen so großen Erfolg einzufahren, hat einerseits mit der Auswahl des Stückes zu tun und andererseits vor allem mit der Regie von Christl Stocker Perkmann. Bei der Auswahl des Stückes hat Heini Riedl den richtigen Tipp gegeben. Er ist ein Theaterleibhaber, der regelmäßig Aufführungen in Wien besucht. Das Stück hat auch Regisseurin Christl überzeugt, und sie wählte die passenden Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Eines muss man der Christl lassen, sie hat immer einen guten Riecher für die ideale Besetzung.



Die Schauspieler Tina Pali, Heini Riedl, Christiane Heinisch, Andreas Lingg, Ruth Stecher, Martin Klotz mit der Regisseurin Christl Stocker

Diesmal spielten Heini Riedl, Martin Klotz, Ruth Stecher, Tina Pali, Christiane Heinisch und Andreas Lingg. Bei ihrer Auswahl muss Christl oft lieb gewonnene Schauspieler aus ihrem Theaterteam enttäuschen. Denn wer einmal gespielt hat, möchte immer wieder spielen. Es geht ihr jedoch immer um das individuelle Stück, um die richtige Besetzung für das jeweilige Stück. Da macht sie keine Kompromisse, auch persönliche Befindlichkeiten spielen keine Rolle. Es geht um

die Sache. „Die Christl ist ein Naturtalent als Regisseurin“, sagte Otto Wunderer nach der Premiere. Tatsache ist: Wenn Christl jemanden für eine Rolle auswählt, dann bringt sie ihn/sie auch dahin, wo sie ihn/sie haben will. Sie weiß, was sie will. Das ist das Erfolgsrezept. Und in ihrer resoluten Art wird sie von allen akzeptiert. Denn letztendlich genießen dann



Ruth Stecher als Köchin und Geliebte



Heini hat alle Hände voll zu tun, um sein Verhältnis zu seiner Geliebten zu vertuschen

alle den Erfolg. 49 Proben mit der Regisseurin, mit den sechs Spielerinnen und Spielern mit der Souffleuse und der Regieassistenten waren sehr zeitaufwändig. Es wurde viel gekürzt und gefeilt. Unzählige Stunden wurden investiert, um dem Stück die Lebendigkeit zu verleihen. Und nach den Proben waren die Nächte oft lang. Dazu kam noch der Einsatz des Bühnenbau- und Techni-

kerteams rund um Roger und Rene Wieser, das in unzähligen Stunden das passende Bühnenambiente geschaffen hat. Im Vorfeld der Aufführung müssen Plakate und Folder gestaltet, die Anmeldungen bei der Gemeinde, beim S.I.A.E und beim STV gemacht werden und einiges mehr.

Das eine sind die unzähligen Stunden, die nötig sind, um das Stück bühnenreif zur Premiere zu bringen. Das andere sind jene für die Aufführungen an sich und die Organisation rund herum. Neben der Platzreservierung durch Christl (rund um die Uhr) arbeiten innerhalb des Aufführungszeitraumes viele Kräfte, in der Bar, beim Premierenbuffet, in der Küche, an den Kassen, als Platzanweiser, als Putzdienste, als Ordnungsdienste.



Tina und Martin - auch ein heimliches Liebespaar

Das Theaterteam in Schluderns ist eine Gemeinschaft, die über eine kurze Zeit Großartiges auf die Beine stellt. Das hat nicht zuletzt einen wichtigen sozialen Aspekt. Die Theatergemeinschaft verbindet Jung und Alt. Sie verbindet Generationen.

„Mit vielen Leuten wäre ich nie in Kontakt gekommen, wenn es das Theater nicht gegeben hätte. Viele wertvolle Freundschaften habe ich dem Theater zu verdanken“, schwärmte einst die theaterbegeisterte Martina Sapelza. Ein Theaterprojekt lässt sich nur gemeinsam umsetzen, und es braucht viele Helferinnen und Helfer.



Voraussetzung ist immer: Das Ganze muss Spaß machen, denn alle Arbeiten werden ehrenamtlich ausgeführt. Wer sich ehrenamtlich engagiert, leistet Wertvolles für die Gemeinschaft, tut aber letztendlich immer auch etwas für sich selbst.

Magdalena Dielt Sapelza



Chorlandschaft Schluderns

Kirchenchor, Männerchor, Frauensinggruppe

Männerchor Schluderns: 40 Jahre

Vierzig Jahre Männerchor - ein Abenteuer. Um über alles zu berichten, müsste ein Buch geschrieben werden. (Zwei Chroniken geben genaue Auskunft!). Lassen Sie mich kurz einzelne gesangliche, schöne und lustige Ereignisse dieser vierzig Jahre in Erinnerung rufen.

Geschichtlicher Abriss: Ein von den Männern des Kirchenchores gesungenes Lied bei einem Sonntagsgottesdienst im Oktober 1976 wurde zum zündenden Funken. Der Muntetschiniger Wolfgang, damals Lehrer in der Mittelschule in Mals meinte in einem Gespräch, er würde gerne in einem Männerchor mitsingen. Andere Jugendliche äußerten sich ebenso. So schritt man zur Tat. Treffpunkt der „Männer der ersten Stunde“ wurde die neben dem Widum gelegene ehemalige kleine Pfarrbibliothek, die der damalige Pfarrer für diesen Anlass zur Verfügung stellte. Ursprünglich waren die Männer des Kirchenchores fast vollzählig dabei. Es kamen aber auch Musikanten und andere Männer. Für viele von diesen war es nicht das Richtige. Viele gingen, andere kamen, diese gingen auch wieder und neue kamen. Die Pfarrbibliothek wurde bald zu klein.



Beim Proben mit Anne

Als im Pfarrheim ein größerer Raum frei wurde, durften wir uns dort einrichten. Um nicht kalte Füße zu bekommen, musste der nicht abgedichtete Plattenboden überbaut werden. Die Gemeinde mit BM Josef Frank schenkte uns Holz, Peter Marseiler und Raffener Helmut bauten ein stufenförmiges Podium, damit jeder freie Sicht zum Dirigenten hatte. Mit einem Landesbeitrag und Eigenmitteln wurde die Anpassung finanziert. Geheizt wurde mit Kerosin. Dorthin wurde auch das über Gemeinde- und Südtiroler Sängerbund (SSB) finanzierte neue Klavier gebracht. Die Vintschger Tracht wurde zur Vereinskleidung gewählt. Herr Pfeifer aus Burgeis hat sie geschneidert, Gemeinde und SSB haben sie finanziert. Als der Umbau des „Groatshaus“ im Jahre 1990 beendet war, durften wir den dortigen Gemeindesaal als Probenraum beziehen. In einem zweiten Raum (gegen Miete) brachten wir die Trachten und Noten unter.

Unterhaltendes und Musikalisches: Der Kreuzwirt Franz war einer der Sänger. So war es naheliegend, dass die Gaststube im „Kreuz“ zu unserem Stammlokal wurde. Gäste waren dort eher rar, der Raum hatte die passende Größe und war gemütlich. Rauchen gehörte dazu. So war die Stube im Nu in „Nebel gehüllt“. Der kleine, ins Fenster eingelassene Ventilator war überfordert. Aber der Rauch tat der guten Laune keinen Abbruch. Ein Lied folgte auf das andere. Die wenigen Gäste hörten zu, klatschten und sorgten für trinkbaren Nachschub. Die Stimmung dort war einfach super. Es wurde gelacht, wir hatten riesigen Spaß, hielten oft bis weit nach Mitternacht durch. Der Ideenreichtum hatte kein Ende. Dr Reidmochr Lois, dr Kreizwirt Otto, dr Lippa Lois, dr Wenusch Karl und die Jungen überboten sich. Wir brauchten Geld, wir wollten uns und den Leuten etwas bieten. So sangen wir bei Geburtstagen auf Einladung, sangen um Mitternacht auf dem Dorfplatz, organisierten Neujahrssingen für die Familien der Mitglieder, sangen bei Sonntagsmessen, in

Gasthäusern, machten Ausflüge mit den Frauen (Trushof u. a.), sangen bei Hochzeiten usw.



Zum Wohle

Ein Spanferkelessen bei den Glieshöfen im Matschertal stand ganz am Beginn der lustigen Events. Bäcker Matthias Fritz hatte das junge Schwein in seinem Brotfen weich gekocht. Wir transportierten es an den Bestimmungsort, wärmten es auf und verzehrten es. Ich habe keinen besseren Schweinebraten mehr gegessen. Dr Olber Hans hat zum Anlass einen hölzernen Kochlöffel geschnitzt. Dieser zierte heute noch unser Lokal.

Der erste „Bunte Abend“ im Pfarrsaal war ein Riesenerfolg. Ein auf Glasplatten dargestelltes Büffet mit allerlei Köstlichem, unsere Lieder und Sketche waren die Highlights des Abends. Ein zweiter und dritter Bunter Abend folgten, Der Grasser Julius aus Laas begleitete unsere Lieder auf der Ziehharmonika, Sketche und Szenen wurden gespielt. Der weitum bekannte Frauenchor war Gast. Die Schlümpfe waren nach Schluderns gekommen und haben aufgesungen.

Jedes Jahr wurde ein Frühjahrskonzert veranstaltet. Das Programm umfasste Lieder, vorgetragen von Männer-, Kirchen- und Kinderchor (Peer Tali), Flötenstücken und Volkstänzen. In Erinnerung geblieben ist der Pfingstmontag 1983. Ein Konzert war geplant. Nachdem es mehrere Wochenenden durchgerechnet hatte, brachen in mehreren Orten des oberen Vinschgaus Muren los (bes. in Matsch und Planeil). Der Saldurbach führte Hochwasser. Die Feuerwehr und



Donner Otto mit der Ehrenurkunde für die 40-jährige Mitgliedschaft

viele freiwillige Helfer hatten alle Hände voll zu tun, ihn im Konfall in seinem Bett zu halten. Das war für unser Konzert kein gutes Omen. Aber, o Wunder! Am Pfingstmontag in der Früh lag auf dem Köpfel Schnee, der Regen hörte auf, die Menschen kamen, unser Konzert war gerettet.

Auch Rodelrennen haben wir organisiert. Vom Schlurenter Kreuz durch Schlurenter rasten die Rodler den alten Schlurenter Weg hinab, über Churburg und die Churburggasse bis zum Schmiedwirt (Bar Prisca). Die Siegerehrungen fanden im Beisein vieler Schaulustiger im Pfarrsaal statt.

Auch die Trauer hielt Einkehr. 1981 starb Alois Wallnöfer (Patztauer Lois). Es war der erste Verlust eines Chormitgliedes. Mehrere folgten im Lauf der Jahre. Wir gestalteten Trauergottesdienste musikalisch und sangen Grablieder.

Das Suchen nach neuen Sängern ging weiter. Wir waren ca. zwanzig, aber manche Stimmen waren schwach besetzt. So war uns jeder Mutige zu einem Probesingen willkommen. Nach einem Monat Probezeit meinte einer: „li hon 's Gfiil, do isch a Poss zviil!“ Bei einer Probe ist ein übermüdeter Sänger eingeschlafen. Dr Lippa Lois hatte eine „Nuschtr“ (Rosenkranz) dabei. Dr Wenusch Karl hat sie dem Schlafenden um die Hände gewickelt. Große Augen beim Erwachen und schallendes Gelächter.

In der Zwischenzeit sind wir vierzig Jahre älter geworden. Die Jahre der jetzigen Chormitglieder ergeben achthundertvierzig, der Jüngste zählt zweiundfünfzig, der Älteste neunundsiebzig (79) Lenze. Das Durchschnittsalter beträgt fünfundsiebzehn (65,09) Jahre. Nachwuchs ist kein Thema. Die Diskussion um Aufhören oder Weitermachen ist angelaufen. Ein Ende ist absehbar.

Vierzig Jahre Männerchor Schluderns – ein Abenteuer? Vier von den Gründungsmitgliedern sind noch aktiv:



Dr Wolfgang, dr Karl, dr Franz und i. Danken möchten wir allen, die, wenn auch vielleicht für nur kurze Zeit, ihre Freizeit in den Dienst dieser sozialen Aufgabe gestellt haben.

Vergelt's euch Gott!

Robert Ruepp
Sänger und Chorleiter



Freiwillige Feuerwehr Schluderns

Vollversammlung am 20.01.2017

Am Abend des 20. Jänner wurde die Vollversammlung 2017 abgehalten.

Nach der Eröffnung und Begrüßung der Vollversammlung durch den Kommandanten folgten die Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung des Jahres 2016 und der Bericht des Schriftführers Ruepp Friedhelm.



Nach dem Bericht des Schriftführers folgten der Bericht des Kassiers, sowie die Ansprachen der Bezirksvertretung Klaus Obwegeser, Stefan Fliri und des Bürgermeisters Peter Trafoier.

Im Anschluss erfolgten die Ehrungen für langjährige Dienstzeit:

Für 15-jährige bzw. 25-jährige Dienstzeit wurden geehrt: Platter Rudi und Gruber Adolf.

Zudem wurde Stecher Johann Josef als Ehrenkommandant aufgenommen. Blas Florian schied aus dem aktiven Dienst aus.

Nach den Schlussworten des Kommandanten Obwegeser Richard gab es noch Speis und Trank.

Thomas Tschenett



Neuer Ausschuss

Bei der diesjährigen Vollversammlung der Musikkapelle am 14.01.2017 wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Nachdem Joachim Tragust sich nicht wieder für das Amt des Obmannes zur Verfügung stellte, wurden bereits Monate zuvor viele Gespräche geführt, um einen neuen Obmann zu finden und um andere scheidende Ausschussmitglieder zu ersetzen. Letztlich waren alle Vorarbeiten so gut, dass die Wahl reibungslos erfolgen konnte. Der neue Ausschuss für die nächsten 2 Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

Martin Telser - Obmann

Martin Klotz - Vizeobmann

Wolfram Nutzinger - Ausschussmitglied

Heinz Wegmann - Ausschussmitglied

Romina Spechtenhauser - Kassierin

Hagen Lingg - Jugendleiter

Christoph Donner - Zeugwart

Fabian Innerhofer - Zeugwart

Yvonne Eller - Schriftführerin

an dieser Stelle sei auch allen zurückgetretenen Mitgliedern des alten Ausschusses gedankt. Besonders dem bisherigen Obmann Joachim, der in den letzten vier Jahren dem Verein vorstand. Er hat in dieser Zeit die Musikkapelle gewissenhaft geleitet und einen großen Teil seiner Freizeit der Musikkapelle gewidmet, besonders die 125-Jahr-Feier im Jahr 2014 war eine große Herausforderung, die er mit Hilfe all seiner Musikanten und Musikantinnen zur Zufriedenheit aller organisiert hat.

Martin Klotz

FASCHING IN SCHLUDERNS



Den Anfang machte am Unsinnigen Donnerstag die **Grundschule** Schluderns. Dort standen Figuren bekannter Kinderbuchklassiker im Mittelpunkt. Durch das Lesen dieser Bücher wurden die Schüler animiert, in bekannte Rollen dieser Bücher und deren Hauptdarsteller zu schlüpfen. So tummelten sich am Unsinnigen Donnerstag **Rotkäppchen**, **der böse Wolf** und **die Großmutter**, **Pippi Langstrumpf**, **der Kasperl mit dem Seppl** und sogar **die drei Musketiere** in der Schule. Die Lehrpersonen freuten sich sehr, dass einige Kinder diese Idee umgesetzt haben.



All diese Bücher sind im Laufe des Jahres von der Bibliotheksleiterin vorgestellt und dann für jede Klasse zur Verfügung gestellt worden. Die Kinder haben dieses Angebot gerne angenommen und intensiv genutzt. Thea, danke dafür, dass du uns mit deiner Lesebegeisterung immer wieder ansteckst. Abart Sonja



Weiter ging es

am Nachmittag mit der **Seniorenfaschingsfeier**, die wie jedes Jahr im Kulturhaus stattfand. Der Vorstand des KVW freute sich über die große Teilnehmerzahl von ca. 70 Personen.

Mit Musik und Tanz, vorgetragen von zwei lustigen Musikanten, Faschingskrapfen und verschiedenen Getränken wurde der Nachmittag eröffnet.

Es gab Tanzeinlagen der Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“, welche in strammen Lederhosen und feschen Dirndl auftraten. Unter der Leitung von Frau Zilli Trafoier wurde ein „Bairischer“, der „Fersentaler“, der „Holzmich“ und der „Rock mi“ dargeboten. Die Zuschauer waren vollauf begeistert und dankten es der Tanzgruppe mit viel Beifall.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal die Küche des Altersheimes mit einer deftigen Gulaschsuppe, hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Man verbrachte den weiteren Nachmittag mit Musik, Tanz und guten Gesprä-

chen bis in den frühen Abend hinein.

Die KVW Senioren möchten sich auf diesem Wege auch bei allen Helfern bedanken, welche bei den Vorbereitungen, beim Servieren und beim Aufräumen geholfen haben. An die öffentliche Bibliothek geht ein großer Dank für Sponsoring anlässlich dieser Veranstaltung.

Kircher Sigrid



Faschingsunterhaltung
am Unsinnigen Donnerstag in der Bar Prisca

Die Musikkapelle verkleidete sich als „Schlumpfe“. Am Freitag, 24. Februar führte sie ein kurzes Programm in einigen Gastlokalen auf und begab sich dann zum Faschingsball des Sportvereins. Am Sonntag, 26. Februar gab es „schlumpfigen“ Spaß im Dorf und im Kulturhaus beim Kinderfasching.



Festnachtfreitaball
des Sportvereins



Kinderfasching des KFS am Faschingssonntag





örperliche Betätigung beim Tanz **K**urs.



amilien **F**aschings **F**eier.



ich **S**elbst **S**püren lernen beim Frauenturnen.

Unsere nächsten Termine:

06. April:
Ostereierbaum
schmücken (Infos bei
Miriam)

08. April:
Palmstangen binden
(Infos bei Ilona)

28./29. April:
Tauschmarkt

Mai:
Erste Hilfe bei
Notfällen mit Kindern
(Infos bei Miriam)

Herzliche Glückwünsche!

80



Tschenett Johanna
Hauser



Pinggera Ida



Eberhart Anna
Rainalter



Thanei Maria
Donner

80



Hitter
Matthias



Schaumann
Brigitte
Zocatelli

Drei Dinge sind uns
aus dem Paradies
geblieben:
Die Sterne der Nacht,
Die Blumen des Tages
Und die Augen der
Kinder.

Dante Alighieri

85



Renner
Kreszenz



Rainalter
Theresia Blaas

Die Redaktion gratuliert
Sigrid Kircher ganz herzlich
zur Geburt ihres Sohnes
Raphael und wünscht
alles Gute!

90



Denicolò Eugenio
(Hochw. Pater Odo)

Neugeborene:

Anstein Noah - Ennemoser Ella
Fratton Mattia - Gutgsell Simon
Punter Chiara - Thialer August
Steinhauser Raphael



Neuer Vorstand im Jugendhaus Phönix

Seit dem 10. Dezember 2016 gibt es im Jugendhaus Phönix einen neuen Vorstand. Dabei wurden fünf Mitglieder in das Amt gewählt und zwei kooptiert. Schwarz Stefan wurde als Präsident ernannt. Lukas Reinstadler übernahm das Amt des Vizepräsidenten. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Hannah Strobl, Ferdinand Stecher und Tobias Gruber. Kooptiert wurden Sarah Frank und Lorena Kofler. Dieser Vorstand wird in den nächsten zwei Jahren im Amt bleiben und die Mitglieder des Vereins vertreten. Ein großer Dank gilt den engagierten Vorstandsmitgliedern für die unzähligen Stunden die sie an ehrenamtlicher Arbeit in das Jugendhaus investieren. Sie übernehmen nicht nur viele Öffnungszeiten, sondern kümmern sich um die Instandhaltung des Jugendhauses und haben immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Schludernser Jugend. Danke sagen möchten wir auch dem alten Vorstand, dessen Vorstandsmitglieder viele Jahre für das Jugendhaus tätig waren. Von 2014 bis 2016 waren Tobias Gruber, Stefan Schwarz, Lisa Stocker, Melanie Tscholl, Judith Parth, Karolin Stecher und Ruth Stecher im Vorstand. *Foto unten: Der neue Vorstand - es fehlen Lukas Reinstadler und Tobias Gruber*



Abo+ Reise – Ein Abenteuer quer durch Südtirol vom Mo. 24. Juli – 29. Juli

Jeweils 6 Jugendliche aus drei verschiedenen Jugendeinrichtungen reisen für eine Woche quer durch Südtirol. Der Clou an der Sache ist, dass die gesamte Reise mit öffentlichen Verkehrsmittel gestaltet wird. Geschlafen wird in den verschiedenen Jugendeinrichtungen, gekocht und gegessen ebenfalls.

Heuer geht die Reise nach Schluderns, St. Lorenzen und St. Ulrich, wo euch neben der spannenden Rundreise natürlich ein abwechslungsreiches Programm erwartet. Zu den Highlights gehören u.a das Bogenschießen in Olang und der Hochseilgarten in St. Ulrich, ein Schwimmbadbesuch im Vinschgau und Grillen im Schludernser Park.

Zielgruppe: Alle Mittelschüler/innen (Jg.: 2002-2005)
Beitrag: 80€ - Anmeldeschluss: 31.Mai 2017

Mädchennacht

In den Faschingsferien gab es im Jugendhaus einen Abend nur für Mädchen. Zu Beginn haben wir gemeinsam Gemüsesticks mit Dips zubereitet und Pizza gebacken und gegessen. Nachher ging es mit der Kosmetikabteilung weiter. So gab es von Gesichtsmasken bis Handpeeling bis Schminken für alle etwas. Anschließend haben wir noch einen tollen Film angeschaut und haben dann im Jugendhaus übernachtet. Am nächsten Morgen aßen wir alle zusammen Frühstück und danach gingen alle etwas müde, aber froh über einen schönen Abend, wieder nach Hause.



Kartenturnier mit den Senioren des KVV und dem Jugendhaus Phönix

Das alljährliche Kartenturnier zwischen den Jugendlichen des Jugendhauses Phönix und den Senioren vom KVV hat in diesem Jahr bereits zum siebten Mal stattgefunden. Heuer wurde das Turnier am 28.01.2017 im Jugendhaus Phönix abgehalten. Der Austragungsort wird jährlich abgewechselt. Zu Beginn werden die Teams ausgelost, wobei dann immer ein Jugendlicher und ein Senior zusammenspielen. Gewinner war das Zweierteam mit der höchst erspielten Punktezahl. Heuer haben Josefa Paulmichl und Johanna Kofler gewonnen und der Patzerpreis, der nach Richtwert ausgerechnet wurde ging an Hannah Strobl und Adelheid Telser. Wir gratulieren! Wir möchten uns auch ganz herzlich beim Dorflodn und beim Despar Pinggera für die Bereitstellung der Geschenkkörbe bedanken.

Franziska Staffler



KVW Ortsgruppe Schluderns

Am Samstag, 18.03.17 wurde die Vollversammlung der KVW-Ortsgruppe mit Neuwahlen im KVW-Clubraum abgehalten. Als Gäste konnten der Herr Bürgermeister Trafoier Peter und Frau Telser Schwabl Gertraud als Bezirksvertreterin des KVW-Vinschgau begrüßt werden.

Die abgegebenen Stimmen zur Neuwahl des KVW Ortsausschusses Schluderns wurden von den Stimmzählern Hauser Heiko und Spiss Eduard ausgezählt.

Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Blaas Egon, Warger Weisenhorn Gertraud, Blaas Astrid, Klotz Markus, Kircher Sigrid, Tscholl Melanie. Wir wünschen ihnen Idealismus, Arbeitseifer und gutes Gelingen.



Drei eifrige Mitarbeiterinnen mussten nach langjähriger Verbandstätigkeit verabschiedet werden: Beatrice Lutt Brigida, Frank Kuenrath Katharina und Marseiler Pohl Rosa. Unser weinendes Auge sagt: „Etwas in der Verbandstätigkeit wird fehlen“, aber unser lachendes Auge wünscht euch, dass ihr immer wieder Augenblicke findet, in denen ihr nichts arbeitet nichts leisten müsst, sondern euch in Ruhe der Muse hingeben könnt.

Tipps und Tricks



Selbstgemachter Sahnekafeelikör

Auf mein Bitten hin, hat mir Valeria Wallnöfer, vom unteren Schlorenthof, ihr leckeres hausgemachtes „Baileys“-Rezept zum Veröffentlichen gegeben. Beim Vorbeiwandern am Schlorenthof im Sommer gab es nicht nur ein freundliches „Hallo“ unter Bäuerinnen, sondern auch ihren selbstgemachten Sahnelikör zur Stärkung der Wandermannschaft.

Ich finde, es ist ein schönes Rezept für Feiertage, denn nicht nur der Osterhase, sondern auch ein paar Verwandte und Freunde können bald vor der Tür stehen. Schön wenn man diese dann mit einem freudigem



Foto: uschi dreiucker / pixello.de

Lächeln und einem selbstgemachten Baileys im Kühlschrank überraschen kann.

Zutaten:

- 4 ganze Eier
- 350 g Zucker
- 1 Vanilleschote oder 1 Pkg. Vanillin
- 125 ml Alkohol 95 %
- 3 Esslöffel starker Kaffee
- 1 l Sahne

Die Eier mit dem Zucker und dem Inhalt einer Vanilleschote (oder alternativ auch eine Packung Vanillin) schaumig rühren.

Anschließend den Alkohol aus der Apotheke und den starken Kaffee (kann man auch aus löslichem Kaffee mit Wasser machen) und die Sahne dazugeben. Alles nochmals cremig rühren. Im Kühlschrank aufbewahren und dort ist er noch ca. 14 Tage haltbar und sollte bis dahin aufgebraucht werden.

Aufgrund des Alkohols natürlich nicht für Kinder geeignet.

Andrea Kuppelwieser

Auszug aus der HÖFE CHRONIK VON SCHLUDERNS Waschgler Heinrich (*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs

In Zusammenarbeit mit Gerold Hauser und dem heutigen Hofbesitzer Gottfried Gander wurde die Chronik des Greinhofes erstellt und mit historischen Zeitungsberichten, Fotos und aktuellen Informationen ergänzt.

Greinhof - (Schludernsberg, 1.370 m ü.M)

- 1394 Grein, Erwähnung
- 1465 Greinhoff, Erwähnung
- 1524 Greinhof, Erwähnung, idem 1537, 1839 Grainhof
- 1610 Lutz Hanns auf Greinhof (Erwähnung)Verfachb.des Gerichts Matsch
- 19.12.1720 Thaller Michael auf Greinhof, dessen Frau war Agatha Tschoggin
- 08.04.1764 Pitsch Vigill auf Greinhof
- 13.11.1769 Erwähnung der Maria Marsailer, Hausfrau, Vigill Pitch auf Greinhof, Schluderns Berg. Desgleichen des Johann Tschogg auf Grein und seine Brüder
- Nach 1790 Fiegl Peter auf Greinhof
- 14.03.1794 Pitsch Vigill auf Greinhof (Erwähnung)
- 03.03.1801 Pitch Peter gewesener Bauersmann auf Greinhof stiftet für sich und seine Verwandte
- 1836 zog die Familie des Gander Anton von „Pastelwies“ Praderberg nach Schludernser Berg auf den Greinhof
- 1836 erbaute ein geistlicher Bruder von Gander beim Greinhof eine Kapelle und pflanzte 3 Lindenbäume.
- 1889 schwerer Schicksalsschlag auf dem Greinhofe In den historischen Zeitungen gefunden
- 1939 Geburt Gander Anton Junior
- Ca.1960 Hofübernahme durch Gander Anton
- Oktober 1991 Unterschutzstellung der Kapelle beim Greinhof, welche wahrscheinlich 1896 anstelle einer älteren Kapelle gebaut wurde. Heute steht dort noch einer der drei alten Lindenbäume.
- seit 1999 führt Gander Gottfried den Hof



Folgende historische Artikel über den Greinhof haben wir gefunden:

Der Burggräfler

Ausgabe vom: 23.02.1898 - Schluderns, 17. Februar.
(Wieder ein Petroleumunglück.) Am Abend des 15. Februars ereignete sich auf dem Berghofe „Grein“ der Gemeinde Schluderns ein sehr bedauernswerther Unglücksfall. Der Besitzer Anton Gander hatte sich mit seinem Weibe in den nebenanstehenden Stall begeben, um dort die Abendfütterung zu besorgen. Ihr ½ Jahre altes Kind hatten die Eheleute indessen in der „Stube“ zurückgelassen, wo sie auf kurze Distanz von der Wiege auch ein „Petroleumtigel“ mit Licht auf die Bank stellten. Den sorgsamem Bauer drängte es jedoch schon mitten in seiner Arbeit, nach seinem Sprößling zu sehen. Er eilte die paar Schritte nach dem Hause, trat in die Stube und fand – o Schrecken – einen Theil derselben sammt der Wiege in Flammen. Mit Löschung der Letzteren und der Rettung des Kindes zog er sich indessen an Händen und Armen schwere Brandwunden zu. Das Kind erlag denselben gegen Ende derselben Nacht. Der Petroleumtigel war während der Abwesenheit der Eheleute niedergebrannt, die Löthung desselben löste sich, er explodierte und entzündete die Umgebung; so erklärte man sich das Unglück, das in kürzester Zeit bedenkliche Dimensionen hätte annehmen können.

Der Greinhof vor dem Umbau



1979 wurde ein neuer Stadel aufgestellt





Volksblatt

Ausgabe vom: 16.10.1907

Die Versteigerung der Liegenschaften des Anton Gander, Greinhofbesitzer in Schluderns, findet am 23. Oktober an Ort und Stelle statt. Schätzungswert der Liegenschaften Kr. 11.903,20 ; geringstes Gebot 7935,46.

Unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaften :

Greinhof samt Stall und Stadel, 6 Stück Ackerfeld, 11 Stück Wiesen, 1/3 von Mühle, endlich Hauskapelle. Das Zubehör besteht aus 2 Ochsen, 1 Kuh, 2 Stierkälber, 1 Schwein und zirka 14 Kl. Heu und verschiedenen landwirtschaftlichen Geräten.



Nach dem Bau des Stadels wurde auch das Wohnhaus neu errichtet



Foto der Familie Gander: Ida, Annemarie, Stefan, Anton (Greiner Toni), Gottfried

Meraner Zeitung

Ausgabe vom: 26.11.1925

Heute starb im städt. Krankenhause Jakob Gander, Bauer am Greinhof in Sluderno, im Alter von 27 Jahren

Alpenzeitung - Ausgabe vom: 10.08.1937

Schadenfeuer in Sluderno. In der Gegend ober Sluderno, am Hofe des Gander Antonio ist vorgestern um 2 Uhr früh ein Schadenfeuer zum Ausbruch gekommen, das erst nach zweistündiger Löscharbeit seitens der Feuerwehr, der kgl. Karabinieri, des Forstaufsehers und der Nachbarn lokalisiert werden konnte. Der nahe Wald war ebenfalls vom Feuer bedroht, konnte aber gerettet werden.

recherchiert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser
Fotos aus dem Privatarchiv der Familie Gander

Alle Termine auf einen Blick

Donnerstag, 06.04.2017

Ostereierbaum schmücken - Kfs

Samstag, 08.04.2017

Palmstangen binden - Kfs

Samstag, 22.04.2017 - 9 - 12 Uhr

Ausräumung Kindergarten - Kulturhaus

Sonntag, 23.04.2017

Jubiläum Schaf- und Ziegenzuchtverein
Park Konfall

Donnerstag, 20.04.2017 - 19.30 Uhr

Informationsveranstaltung
„Gefahrenzonenplan“ - Kulturhaus

Dienstag, 25.04.2017 - 8 - 18 Uhr

Schafscheren und Räudebad - Park

Dienstag, 25.04.2017

Ausflug in das Zillertal - Bäuerinnen

Mittwoch, 26.04.2017 - 8 - 13 Uhr

Klauenbad - Park Konfall

Donnerstag, 27.04.2017

Vollversammlung SEG

Samstag, 29.04.2017

Tauschmarkt - Kulturhaus

Vom 05. - 29. April

Dorfschießen - Schießstand

Samstag, 13.05.2017

Frühlingsmarkt mit Verbrauchermobil
und Orchideenpflege - Rathausplatz

Samstag, 20.05.2017 - 14 Uhr

Kräuterwanderung - Bibliothek

Sonntag, 21.05.2017

Internationaler Museumstag

Dienstag, 23.05.2017

Kirchenreinigung - Pfarrkirche

Anfang Juni

Beginn Zumbakurs - Sportplatz

Samstag, 01.07.2017

Ausflug zu Peter und Paul



Ich vertraue dem, der auf meine Stimme hört.

Die Raiffeisenkasse ist eine lokale Genossenschaft, die meine Werte teilt. Als Mitglied genieße ich viele Vorteile. Ich kann mitreden und mitbestimmen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank